



oetwiler

Dezember 2022



Winterimpressionen
aus den 1930er Jahren





elektro maag ag



Service - Reparaturen - Elektroinstallationen

nahe

schnell

zuverlässig

8618 Oetwil am See Tel. 044 929 60 80

www.elektro-maag.ch

Lerne bei uns den Beruf des Elektroinstallateurs!

DER NEUE MAZDA CX-60

Plug-In-Hybrid

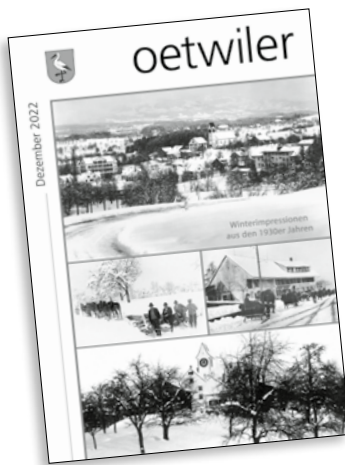


EICHBÜHL GARAGE
8618 Oetwil am See

**Reparaturen
aller Marken.**

oetwiler

41. Jahrgang, Nummer 164, Dezember 2022
Inhaltsverzeichnis



Titelbild
Museumarchiv Ortsmuseum

Beitrag zum Titelbild		Quiz	
Nur ein alter Brunnen	6	Quiz	37
Gemeinde		Unsere Senioren aktiv	
Ressortvorsteher stellt sich vor	9	Seniorenverein	39
Alkohol- und Tabaktestkäufe	9		
Geschwindigkeitskontrollen	10	Dorf und Umgebung	
Geburtstage und Jubiläen		Adventsfenster 2022	41
Geburtstage und Jubiläen	11	Clienia Schlössli AG	42
		Schloss-Eisbahn Grüningen	43
Kirchen		Häslli hüpf und Feldhäslli	45
Reformierte Kirche	13	Firmenvorstellung cosmetIQ	46
		Holzenergie Pfannenstiel	47
Vereine aktiv		Ortsgeschichte	48
Dorfanlässe	15	Oetwiler-Quiz Lösung	49
Karate Kai (KKO)	17	Loogarten Esslingen	50
Turn- und Sportverein	19	Auskünfte	
Tennisclub	20	Auskünfte	51
Natur- und Vogelschutzverein	21	Vereinsliste	54
		Notanrufe	56
Aus der Schule		Politische Parteien	56
Primarschule	22	Veranstaltungskalender	57
Sekundarschule	26	Ferienplan Schule Oetwil am See	58
Schule	32	Pinwand	59
Musikschule	33		
KursWerkstattStäfa	34		

Impressum

Herausgeber

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift
redaktion@oetwiler.ch

Der «oetwiler» erscheint viermal jährlich:
März, Juni, September, Dezember

Beiträge/Artikel/Änderungen

Jris Jäger
Alexandra Rindlisbacher
redaktion@oetwiler.ch

Inserate/Abonnenten/Pinwand

Erika Hürlimann
Langholzstrasse 52
8618 Oetwil am See
erika.huerlimann@oetwiler.ch

Tarif der Inserate im «oetwiler»

Format	4 Ausgaben	1 Ausgabe
1/1 Seite sw	Fr. 1200.–	Fr. 400.–
1/2 Seite sw	Fr. 740.–	Fr. 250.–
1/3 Seite sw	Fr. 510.–	Fr. 180.–
1/4 Seite sw	Fr. 430.–	Fr. 120.–

Farbige Inserate auf Umschlagseite 2 und 4
stehen für Fr. 50.– mehr pro Ausgabe
begrenzt zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns:
erika.huerlimann@oetwiler.ch.

Fotos für die Redaktion

Lisbeth Grimm

Druck und Bindung

PMC, macht, was wirkt
8618 Oetwil am See

Auflage

2 600 Exemplare

Redaktionsschluss 2023

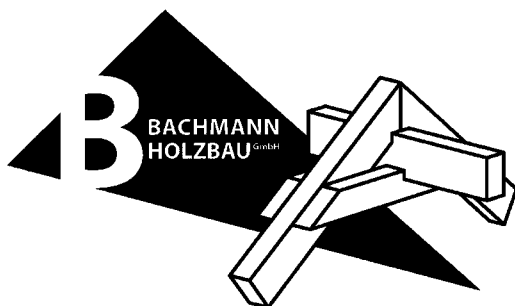
März-Ausgabe: 13. Januar 2023



Physiotherapie Olaf Zill

Physiotherapie mit MTT
Craniosakraltherapie
Sportphysio & Massagen
Krafttraining
Fitness und Sauna

Breitstrasse 23 / 043 844 99 09
www.physioa-z.ch



Wir realisieren all Ihre Wünsche zum Thema Holz

Zimmerei & Schreinerei

- Innenausbau
- Umbauten
- Dachlaufstockungen
- Lukarnen
- Fassaden
- Böden
- Fenster und Verglasungen
- Küchenbau
- Reparaturen aller Art
- ...und vieles mehr

www.bachmannholzbau.ch

Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - Tel 044 929 29 18

Oetwil am See

Volg

Neue Öffnungszeiten

Ab 1. April 2021 haben wir wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 06.00 – 20.00 Uhr
Sa: 07.00 – 18.00 Uhr

Kaffee nur zwei Franken!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rahel Alig und das Volg-Team



Willikonstrasse 7 | 8618 Oetwil am See | Tel. 044 929 12 12

Garage plus

Die Profis
für alle Automarken

Service und Reparatur
aller Automarken bei
Verwendung von
Originalteilen

Frühlings-/Wintercheck



Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 50 Jahren!



MFK Bereitstellung
und Vorführung

Beratung und Verkauf
von Neuwagen und
Occasionen

Mobilitätsgarantie

WEID GARAGE HIESMAYR AG
8618 Oetwil am See



Tel. 044/929 12 77 www.weidgarage.ch
Fax 044/929 24 54 info@weidgarage.ch

Vorwort



Liebe Oetwilerinnen und Oetwiler



Ein Jahr mit wegweisenden und wichtigen Entscheidungen neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf 365 Tage mit Veränderungen, globalen Herausforderungen und traurigen Schicksalen zurück.

Es ist mir jedoch wichtig, mich mit Ihnen an ein paar schöne Momente des letzten Jahres zu erinnern. So blicken wir nach der Pandemie-Pause auf sehr gelungene gesellschaftliche Anlässe

wie z. B. das Feuerwehrfest bei schönstem Wetter, die Gingg-Party, die Summer-Night oder die 1. August-Feier zurück, die für das gesellschaftliche Dorfleben so wichtig sind. Auch durften wir dank des wunderschönen Sommerwetters in diesem Jahr zahlreiche Gäste in unserem Schwimmbad begrüßen. Der Gemeinderat freut sich, dass Sie, liebe Oetwilerinnen und Oetwiler, der Badi-Sanierung am 25. September 2022 deutlich zugestimmt haben. Gerne packen wir das Projekt für Sie und unser Storchendorf an.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Wertschätzung, die ich seit meiner Wahl zum Gemeindepräsidenten erfahren durfte, sowie den konstruktiven Austausch in meinen Sprechstunden.

Der neue Gemeinderat ist voller Tatendrang in die neue Legislatur gestartet und freut sich darauf, die anstehenden Herausforderungen mit Ihrer Unterstützung anzugehen. Auch die Tatsache, dass die Oetwiler Stimmbevölkerung bei den Behördenwahlen am 15. Mai 2022 sich für eine Verjüngung der verschiedenen Behörden ausgesprochen hat, freut mich sehr.

Sie haben in schwierigen Zeiten viel Solidarität und Menschlichkeit gezeigt, worauf der Gemeinderat sehr stolz ist. Ich bin mir deshalb sicher, dass wir ZUSAMMEN auch die kommenden Herausforderungen gut bewältigen werden.

Nun freuen wir uns auf besinnliche Tage, auf geschmückte Weihnachtsbäume, selbstgemachte Weihnachtsguetzli, leuchtende Kinderaugen und Zeit für Familie und Freunde.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viele glückliche Stunden im 2023.

*Ihr Namgyal Gangshontsang
Gemeindepräsident Oetwil am See*

Nur ein alter Brunnen



Ein trauriger Anblick, die nutzlose Ruine des Hofbrunnens neben dem Haus Chilerain 8/10. Längst hätte man sie beseitigen können. Seit Jahrzehnten fließt kein Wasser mehr. Röhre und Brunnengitter sind demontiert, der Trog dient als Pflanzenbeet. Pfefferminzkraut gedeiht nun prächtig darin. Das fein profilierte Kapitell, das einst die Brunnensäule abdeckte, liegt am Boden. Der Brunnenstock, im Grundriss ursprünglich quadratisch, hat seine Form wegen Abmeisselungen verloren. Die Jahrzahl 1908 weist auf ein respektables Alter hin, doch sie täuscht: Sie gilt nur für den Trog. Aber

lohnt es sich überhaupt, hier ein Wort über den alten Brunnen zu verlieren?

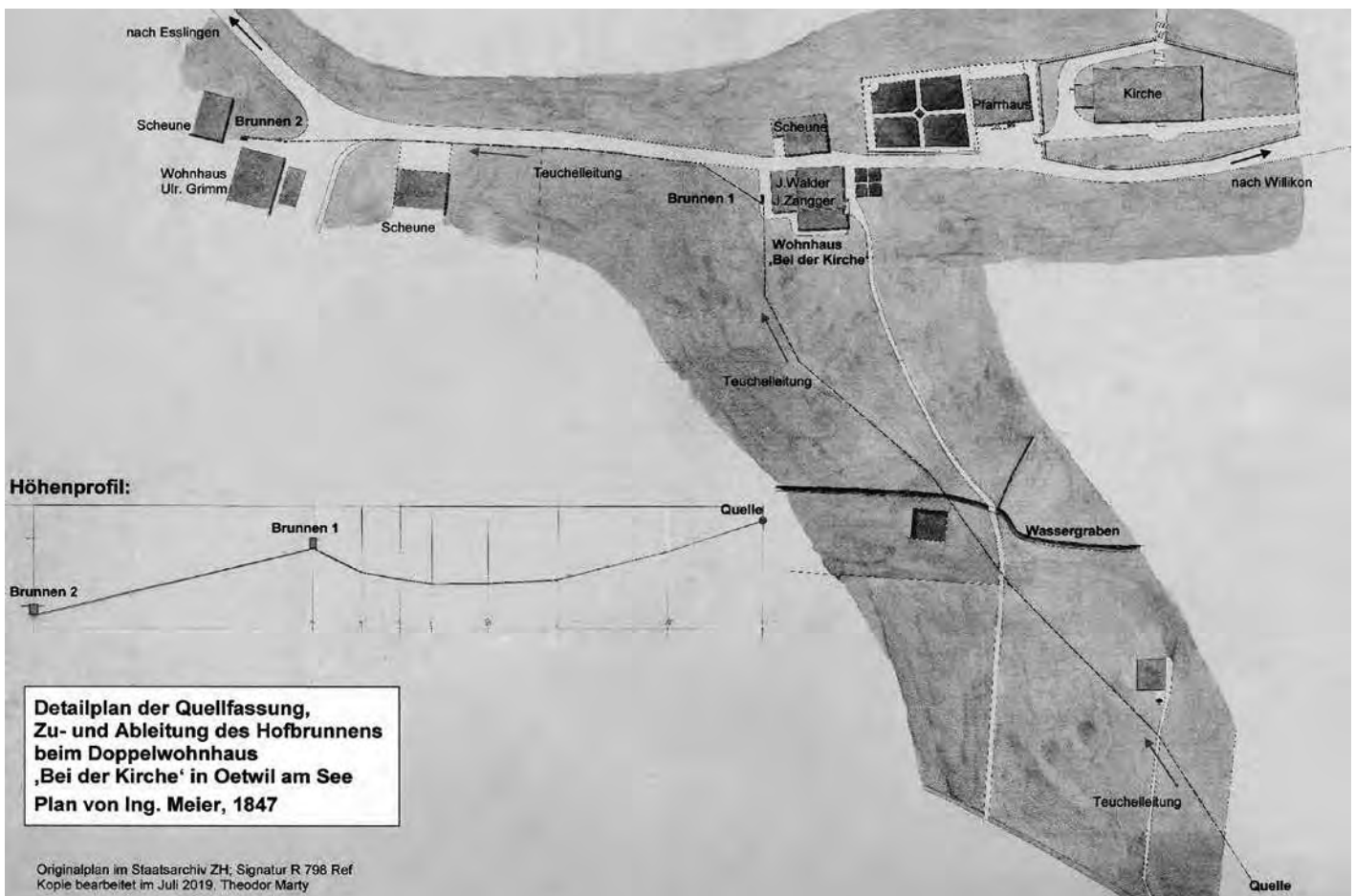
Und ob! Tatsächlich ist der Brunnen so alt wie das Haus, zu dem er gehört – jenes wurde nachweislich 1558 fertiggestellt. Und gleich stellt sich die Frage: Wie brachten die Erbauer damals das fließende Wasser auf die Höhe des Kirchhügels, wo keine Quelle vorhanden ist? Der Brunnen ist Teil einer respektablen Leitungskonstruktion, die Achtung ob dem Werk unserer Vorfahren erheischt.

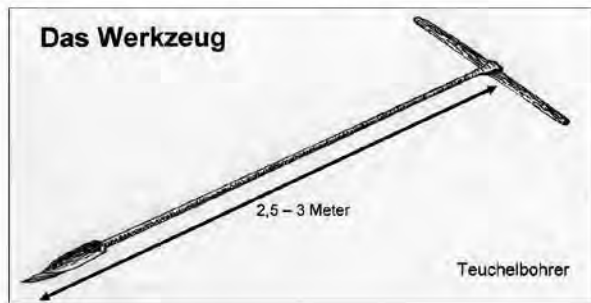
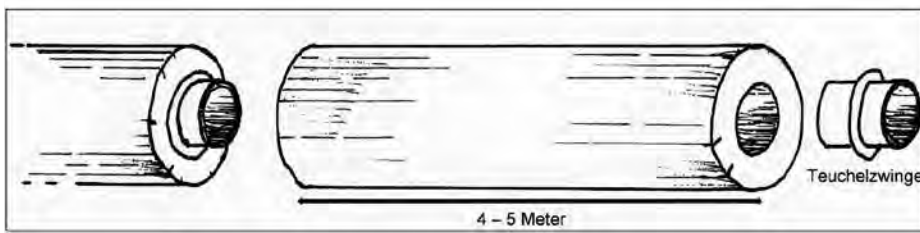
Ab 1847 beteiligte sich sogar der Staat an der Erneuerung und dem Unterhalt, denn die Pfarrhausbewohner waren ab 1732 Nutzniesser des Wassers. Damit wurde der Brunnen aktenkundig, so dass seine einzigartige Geschichte dank schriftlichen Quellen hier erzählt werden kann. Und wer weiss: Wurden gar mit seinem Wasser einst die Oetwiler Kinder getauft, weil der Sigrist nur hier die zinnerne Taufkanne füllen konnte? Das wäre dann des Brunnens edelster Zweck gewesen...

Das Wasserbauwerk

Kein Hausbau ohne Zugang zu frischem Wasser. Diese Grundvoraussetzung gilt, seit die Menschen feste Häuser errichten. Als das Doppelwohnhaus ‚Bei der Kirche‘ (heute Chilerain 8/10) erbaut wurde, weit abgelegen vom Dorfkern und –bach, hatten die Erbauer die Wasserfrage vorgängig zu klären. Die Brunnenquelle lag zwar auf ihrem Land, aber weit entfernt von ihrem Grundstück. Unterhalb der Langholzstrasse und die Schösslistrasse treffen, ist die Brunnenstube zu verorten. Wie also das Wasser auf den Kirchhügel bringen? Den Erbauern im 16. Jahrhundert war schon damals klar: Wasser kann auch aufwärts fließen!

Ein alter Plan von 1847 zeigt die Lösung: Von Hand war ein 213 Meter langer Graben von der Wasserfassung zum Haus auszuheben. Darin legte man eine Röhrenleitung aus Tücheln. Das waren durch-





bohrte Lärchen- oder Tannenstämmen von 4 bis 5 Metern Länge, verbunden mit Teuchelzwingen, d.h. kurzen, eisernen Rohrstücken von 9 cm Durchmesser. Allein für den Bau dieser hölzernen Rohrleitung waren 40 bis 50, je 20 cm dicke Baumstämmen nötig. Ein kleines Wäldchen! Das Ausbohren von Hand erforderte Präzisionsarbeit.

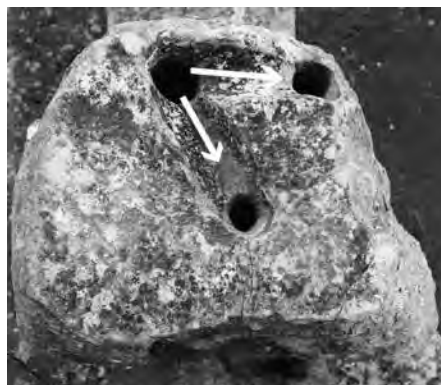


Der untere Brunnen beim Haus Schulhausstrasse 9 um 1930

Das Wasser floss nun von der Quelle hangabwärts bis zu der Stelle, wo heute das Jugendhaus an der Willikonerstrasse steht und von da an hangaufwärts zum Brunnen auf der Westseite des Hauses Chilerain 8/10, das tiefer als die Quelle liegt. Offenbar lieferte die Quelle mehr als genug Wasser, sodass es für die Speisung eines zweiten Brunnens reichte. Dieser stand neben der heutigen Liegenschaft Schulhausstrasse 9 und ist seit Jahrzehnten ab-

getragen. Für die beiden Brunnenbesitzer hiess das nun: Das Wasser muss gerecht geteilt werden. Wie wurde das damals bewerkstelligt?

Die Säule des höher gelegenen Brunnens funktionierte als sogenannter Teilstock. Auf der Oberseite der Brunnensäule erblickt man drei V-förmig angeordnete Bohrungen. Jene mit dem grossen Durchmesser ist der Zufluss. Zwei Rinnen führen zu den Bohrlöchern mit dem hälftigen Durchmesser. Ein Abfluss mündet im Brunnen, der zweite in die Rohrleitung zum unteren Brunnen.



Was man vom ursprünglichen Brunnen weiss

Aus den Akten ist bekannt, dass der runde Teilstock aus Eichenholz bestand, oberirdisch etwa 105 cm hoch. Der hölzerne Trog mass 75 cm in der Breite und 48 cm in der Tiefe. Er war in 2 Abteilungen unterteilt.

Auch der Pfarrer braucht Wasser: Der Brunnen wird aktenkundig

1732 war es den Erbauern des Pfarrhauses wohl bewusst, dass dieses «auf dem Trockenem» lag. Aber der Standort war gegeben und wichtiger war, endlich einen eigenen Pfarrer in einem standesgemässen Wohnhaus zu haben. Baumängel hin oder her! Hans Walder, damaliger Kirchenpfleger und Brunnenbesitzer, gab das mündliche Versprechen, dass die jeweilige Pfarrfamilie den Brunnen ebenfalls nutzen dürfe, gratis selbstverständlich. Mehr als hundert Jahre funktionierte das Abkommen klaglos, solange, bis am Brunnen Sanierungsbedarf anstand und neue Besitzer das Sagen hatten.

1840 ist der hölzerne Brunnen in desolatem Zustand und muss ersetzt werden. Ein teures Unterfangen, das die Besitzer nicht allein finanzieren können.



1847 flossen pro Minute 41/2 Mass Wasser (= 63/4 Liter)

Die beiden Eigentümer, Sigrist Jakob Zangger und Bäcker Jakob Walder richteten deshalb ein Gesuch an das «hohe Baudepartement» in Zürich, dass sich der Staat doch an den Kosten für die Erneuerung und den Unterhalt beteiligen soll. Schliesslich brauche der Pfarrer wegen den vielen Waschtagen jährlich mehr Wasser als sie beide zusammen. Bei abschlägigem Bescheid würden sie dem Pfarrer die Wassernutzung verwehren.

«Zürich» hat es nicht eilig – der Amtsschimmel wiehert

Hatten die Gesuchsteller auf eine schnelle, kulante Lösung gehofft, so wurden sie arg enttäuscht. Die Amtsstellen hatten es nicht eilig, wenn es um Kostenübernahmen ging. Als Erstes wird Staatsarchivar Gerold



Portrait des umtriebigen Pfarrer Karl Corrodi, der sich stark für den neuen Brunnen einsetzte – auch im eigenen Interesse.

Meyer von Knonau beauftragt, nachzuforschen, ob alte Verträge zur Mitbenutzung des Brunnens vorhanden seien. Meyer kann natürlich nichts finden, worauf das Anliegen bei der Behörde versendet.

1845 richtet der Oetwiler Pfarrer Karl Corrodi ein Erinnerungsschreiben betreffend der Brunnensache an den Zürcher Bausekretär. Nichts geschieht. Ein Jahr später doppelte Zangger und Walder nach, mit dem Hinweis, sie hätten auf ihr Gesuch von 1840 nie eine Antwort erhalten. Pfarrer Corrodi legt dem Brief ein Empfehlungsschreiben bei.

In Zürich wird vorerst nicht auf den Wunsch eingetreten, vielmehr soll Notar Billeter in Stäfa nachforschen, ob schriftliche Vereinbarungen zur Brunnenmitbenutzung vorliegen. Billeter begibt sich am 9. Juli 1846 gar nach Oetwil, um den Brunnen zu besichtigen und Erkundigungen einzuziehen. Auf seinen zweiseitigen Bericht hin besucht der Zürcher Bausekretär Vogel persönlich Oetwil, um sich ein Bild zu machen. Im September gibt er Steinmetz Johannes Kölla in Stäfa den Auftrag, eine Offerte für einen steinernen Brunnen zu erstellen. Dieser berechnet die Kosten auf 61 Gulden.

Neun Monate (!) nach seinem Besuch in Oetwil legt Sekretär Vogel der Baudirektion einen dreizehnseitigen Bericht über die Verhandlungen mit Walder und Zangger vor: Jene lassen die Forderung fallen, dass der Staat einen Drittel der Unterhaltskos-

ten übernehme. Vielmehr verlangen sie einen jährlichen Wasserzins von 2 Gulden 20 Schilling und einen einmaligen Beitrag von 55 Gulden an die Erneuerung. Am 16. Januar 1847 wird ein Vertrag zwischen der Baudirektion und den Brunnenbesitzern unterzeichnet. Auf eine Kopie verzichteten Walder und Zangger – um Kosten zu sparen...

Endlich: Ein neuer Brunnen aus Sandstein

Am 22. Oktober 1847 fährt Steinmetz Kölla mit einem Ochsenfuhrwerk vor, darauf der neue Trog. Am 15. November folgt der steinerne Teilstock und am 26. November rapportiert Pfarrer Corrodi nach Zürich, dass auch die geforderte Pflasterung um den Brunnen vollendet sei. Es ist ein stattliches Werk aus Bollinger Sandstein. Was man von ihm weiss: Der Trog ist 240 cm lang, 75 cm breit und 60 cm hoch, unterteilt in zwei Abteilungen. Der Teilstock mit Kapitell misst oberirdisch 130 cm, die Sei-



ten sind je 45 cm breit. Die Röhre ist verzinkt, die Tragstäbe eisern und die beiden Ablaufzapfen sind aus Holz. Das Terrain ist ringsherum planiert und gepflastert mit «Katzenkopf»-Steinen. Kurz vor Weihnachten erhalten Zangger und Walder die vereinbarte Zahlung aus Zürich, dies erst, nachdem Bauinspektor Stadler den ordnungsgemässen Zustand der Brunnenanlage persönlich überprüft und Bericht erstattet hat.

Klagen von Pfarrer Kägi und Pfarrer Isler

1877 meldet Pfarrer Kägi, der Brunnen liefere kein Wasser mehr. Man müsse das Wasser am fünf Minuten entfernten liegenden Dörfli Brunnen holen. Er regt zudem an, die Leitung endlich in eiserne Röhren zu legen. Überhaupt wäre es besser, wenn das Pfarrhaus endlich einen eigenen Wasseranschluss bekäme. Die Wünsche finden

kein Gehör. Erst 1892 bewilligt der Regierungsrat einen Kredit von 4000.- Franken für eine Wasserleitung vom Restaurant Sternen zum Pfarrhaus. Damit entfällt die jährliche staatliche Beteiligung am Brunnen beim Haus «Bei der Kirche».

1884 leidet die Pfarrfamilie Isler an Übelkeit und Durchfall. Eine chemische Analyse des Brunnenwassers im kantonalen Labor ergibt schlechte Werte. Die Gesundheitskommission verlangt Abhilfe, ansonsten würde der Brunnen stillgelegt. Ein Jahr später ergibt die Wasserprobe keine Beanstandungen.

1908: Die letzte Investition:

Ein neuer Trog ist nötig

Nachdem 1906 der junge Bauer Gottfried Maurer das Haus «Bei der Kirche» geerbt hat, lässt er den Trog von 1847 durch einen kürzeren ersetzen. Es ist die letzte Investition in den Brunnen.

Schon Jahre zuvor waren die hölzernen Tüchel durch eiserne Röhren ersetzt worden, wie eine 2019 erfolgte Sondiergrabung am Fusse der Brunnensäule ergab. Dabei kamen auch Steine der einstigen Pflasterung zum Vorschein, welche zum Auffüllen des Leitungsgrabens benutzt wurden. Die Wasserversorgung wird im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts genossen-



schaftlich organisiert und Hausanschlüsse werden eingerichtet. Fortan dient der Brunnen nur noch dem Vieh und dem Bezug von Brauchwasser. Es ist anzunehmen, dass der Brunnen in den 1950er Jahren stillgelegt wurde. Die einsetzende Bautätigkeit ab Mitte der 1960er Jahre dürfte auch die Quelle zum Versiegen gebracht haben.

Theodor Marty

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Oetwil am See

Ressortvorsteher Sicherheit und Gesellschaft stellt sich vor

Liebe Oetwilerinnen und Oetwiler



Gerne stelle ich mich Ihnen als neuen Ressortvorsteher Sicherheit und Gesellschaft vor. Mein Name ist Christian Götz und ich habe mein Amt als Gemeinderat am 1. Juli 2022 übernommen. Besten Dank für Ihre Wahlstimmen und Ihr Vertrauen. Als Polizist und Familienvater bringe ich für das erwähnte Ressort viele wichtige Kenntnisse und Erfahrungen mit und bin stolz, mich für Oetwil am See einsetzen zu dürfen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit

der Bevölkerung und der Verwaltung und bin bei Fragen gerne für Sie da.

Abteilung Sicherheit

Dieser Abteilung gehören massgeblich die Einwohnerdienste, die Feuerwehr, das Polizeiwesen und die Zivilschutzorganisation an. Gerne zeige ich Ihnen auf, bei welchen Anliegen Ihnen meine Verwaltungsmitarbeitenden der Abteilung Sicherheit z. B. gerne weiterhelfen (Liste nicht abschliessend):

- Identitätskarten
- ausländerrechtliche Fragen
- An-/Ab- und Ummeldungen
- Lernfahrgesuche
- Bewilligungen für Strassensperrungen
- Hundewesen
- Patenterteilungen für Anlässe und Betriebe
- Waffenerwerbsscheine

Gesellschaft

An seiner Sitzung vom 6. April 2021 hat der Gemeinderat das Projekt «Neustrukturierung gesellschaftliche Arbeit» lanciert,

welches zum Ziel hat, die übergeordneten Aufgaben der Gemeinde wie beispielsweise Integration, Kultur, Frühförderung, Alters- und Jugendarbeit neu zu organisieren und in eine eigenständige Struktur zu überführen.

Die Abteilung Gesellschaft befindet sich aktuell im Aufbau und ist gemäss Leitbild, welches durch den Gemeinderat verabschiedet wurde, für folgende Themenbereiche zuständig.

- Schulgängende Tagesstrukturen
- Frühförderung
- Jugend
- Integration
- Asylwesen (soziale Integration)
- Suchtprävention
- Littering und Vandalismus
- Alter
- Familien
- Freizeitgestaltung

*Gemeinde Oetwil am See
Ressort Sicherheit und Gesellschaft*

Alkohol- und Tabaktestkäufe im Sinne des Jugendschutzes

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutzbestimmungen verbieten den Verkauf sowie die kostenlose Weitergabe von Spirituosen, wie sie auch in den meisten Mischgetränken wie Alcopops vorkommen, an unter 18-Jährige. Tabak, Bier und Wein sowie gegorene Getränke dürfen nicht an unter 16-Jährige verkauft werden. Schweizweit werden jährlich rund 8'000 bis 8'500 Testkäufe durchgeführt. Leider werden dabei jeweils zwischen 28 % und 33.5 % verbotene Verkäufe registriert.

Der jugendliche Organismus reagiert auf Alkohol empfindlicher, als dies bei einer erwachsenen Person der Fall ist. Es ist deshalb aus präventiver Sicht ein grosses Anliegen, dass die Gesetze diesbezüglich eingehalten werden. Deshalb führt die Gemeinde Oetwil am See in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz regelmässig Testkäufe auf dem Gemeindegebiet durch. Im Jahr 2022 wurden 8 solche Testkäufe durchgeführt. Dabei wurden nicht nur der Verkauf

von Zigaretten, Bier und Wein an unter 16-Jährige, sondern auch der Verkauf von Spirituosen bzw. die daraus hergestellten Mischgetränke an unter 18-Jährige kontrolliert. **Alle Betriebe in Oetwil am See haben die Tests mit Bravour bestanden und tragen somit zum aktiven Jugendschutz in unserer Gemeinde bei.**

Für den Fall, dass sich Patentinhabende fehlbar verhalten, sucht die Gemeinde primär das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen und erhebt gestützt auf die kommunalen Erlasse (Gebührenverordnung und -tarif) entsprechende Verwaltungsgebühren in Höhe von Fr. 350.00. Im Wiederholungsfall müssen die Patentinhabenden mit verwaltungsrechtlichen Massnahmen bis hin zu einem befristeten Verkaufsverbot rechnen. Als schärfste Massnahme kann gar ein Patententzug ausgesprochen werden.

Durch die Testkäufe wird das Verkaufspersonal für das Abgabeverbot von alkoholi-

schen Getränken sowie Tabakwaren an Jugendliche sensibilisiert. Ausserdem führen Testkäufe zu einer Änderung der Abgabep Praxis und der Schaffung einer neuen Verkaufskultur für den Jugendschutz. Dazu gehört beispielsweise die Botschaft, dass Alters- und Ausweiskontrollen zur Norm gehören. Zwecks Sensibilisierung wurde auch die Online-Schulung «jalk.ch» durch die Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs ZFPS entwickelt. Diese Online-Schulung sowie individuelle und ausführlichere Schulungen werden bei Bedarf und auf Wunsch durch die regionalen Suchtpräventionsstellen angeboten. Wie in den vergangenen Jahren sollen Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Oetwil am See auch im Jahr 2023 in Läden, Bistros, Restaurants etc. durchgeführt werden, um den Jugendschutz aktiv zu beeinflussen.

*Gemeinde Oetwil am See
Abteilung Sicherheit*

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Oetwil am See

Geschwindigkeitskontrollen

Bis Ende 2020 verfügte Oetwil am See als Anschlussgemeinde mit Männedorf über eine eigene Kommunalpolizei. Am 1. Januar 2021 hat die Kantonspolizei Zürich die polizeiliche Grundversorgung und damit die Sicherstellung von Ruhe und Ordnung in Oetwil am See übernommen.

Nach verschiedensten Gesprächen und Evaluationen hat der Gemeinderat am 25. Mai 2021 beschlossen, dass die Kantonspolizei-Lösung beibehalten und einen Anschluss an eine Kommunalpolizei nicht weiterverfolgt wird.

Die Aufgaben von Kantons- und Kommunalpolizeikörpern unterscheiden sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben teilweise sehr stark. Im Bereich der Geschwindigkeitskontrollen ist es aus Sicht des Ressorts Sicherheit deshalb unerlässlich, zu den durch die Kantonspolizei Zürich durchgeführten Kontrollen (hauptsächlich auf Kantonsstrassen), auch Kontrollen auf Gemeindestrassen, z. B. in Tempo 30 Zonen, durchzuführen. Solche Kontrollen dürfen nur durch polizeiliche Organe durchgeführt werden. Das Ressort Sicherheit hat deshalb entsprechende Abklärungen eingeleitet. Im Frühjahr 2022 hat der Gemeinderat die Kommunalpolizei Zollikon dazu ermächtigt, in Oetwil am See Geschwindigkeitskontrollen in Absprache mit dem Ressort Sicherheit durchzuführen.

Gerne informieren wir Sie als Einwohnende von Oetwil am See deshalb im Oetwiler jeweils über vergangene Kontrolltätigkeiten.

Schulhausstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	Juni 2022
Messzeitraum	60 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	44
Anzahl Übertretungen	1
Übertretungsrate	2.27 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	37 km/h

Zelglistrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	30 km/h
Messdatum	August 2022
Messzeitraum	60 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	93
Anzahl Übertretungen	11
Übertretungsrate	11.83 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	43 km/h

Winterhaldenstrasse

signalisierte Geschwindigkeitsvorgabe	50 km/h
Messdatum	September 2022
Messzeitraum	60 Minuten
Anzahl gemessene Fahrzeuge	265
Anzahl Übertretungen	2
Übertretungsrate	0.75 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	59 km/h

Gemeinde Oetwil am See
Ressort Sicherheit und Gesellschaft

**Feuerwehr
Oetwil am See**



Wir suchen Dich...



Weitere Informationen unter:
www.fw-oetwil.ch
www.firefighters-gesucht.ch



Geburtstage und Jubiläen

(Dezember 2022 – Februar 2023)

Den 80. Geburtstag feiern

Staffan Heuman
Wilhelm Marty
Wilhelm Wernli
Carmelo D'Arrigo
Verena Bolliger-Luder

24. November

1. Dezember

7. Dezember

25. Januar

3. Februar

Den 90. Geburtstag feiert

Walter Kägi

27. Januar

Den 85. Geburtstag feiern

Heidi Kündig-Stohler
Marija Ivanjko-Pogacic
Kurt Heinz Leuthold

7. Januar

22. Januar

18. Februar

Goldene Hochzeit feiern

Gino und Francesca D'Ambros de Francesco

16. Februar

Zu diesen Ereignissen

*gratuliert die Gemeindeverwaltung herzlich
und wünscht Ihnen in Zukunft
weiterhin alles Gute.*



Sanitär Fuchs

plant – installiert – repariert
Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen

Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

J. Fuchs, dipl. Sanitär-Installateur, Speerweg 3, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 28 00.

Hagers

Mo ganzer Tag geschlossen
Di 8.00-12.00/14.00-18.30
Mi 8.00-12.00
Do/Fr 8.00-12.00/14.00-18.30
Sa 8.00-16.00 durchgehend



Spezialist
für Fleisch, Wurst
und mehr

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch
E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch
Tel. / Fax 044 929 01 82
Natel 079 416 87 56

Beat Hager
Altes Bahnhöfli Willikon 14
8618 Oetwil am See

Bäckerei-Konditorei-Café Peter

Forchstrasse 149
8132 Egg bei Zürich
Tel. 044 984 00 01

Mo-Fr 6-18 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So 7-17 Uhr



Bäckerei-Konditorei Peter

Esslingerstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 62

Mo-Fr 6-18.30 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So geschlossen

Reformierte Kirche

Anlässe im Herbst



Behindertengerecht und Würde

Zum ersten Mal wurden im Kanton Zürich die Aktionstage Behindertenrechte durchgeführt. Vom 27. August bis am 10. September 2022 fanden verschiedene Aktionen statt, welche einen Beitrag zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention leisteten. Über 100 Aktionspartner*innen beteiligten sich an den Aktionstagen, darunter auch die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich: Am Sonntag, 28. August

eröffnete sie ihre Aktionen mit einem Gottesdienst im Grossmünster auf dem Weg zur Inklusion, unter Mitwirkung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Auch die reformierte Kirchgemeinde Oetwil beteiligte sich an den Aktionstagen und widmete sich den Behindertenrechten in einem Gottesdienst. Dabei referierten Sandra Messmer-Khosla von der Schweizerischen Muskelgesellschaft und Marianne Rybi-Berweger von der Behindertenkonferenz Zürich. Mit viel Einfühlungsvermö-

reformierte kirche oetwil am see

gen machte Pfarrer Stephan Krauer auf die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam. Mit den Worten «Gut gemeint ist noch nicht gut gemacht», zeigte er auf, wie unüberlegte Hilfestellungen verletzend und entwürdigend sein können und wie wichtig es für Menschen mit Behinderungen ist, sich ein Stück Selbständigkeit bewahren zu können.

Für diese bewahrte Selbständigkeit benötigt es nicht nur eine Begegnung auf Augenhöhe und die dazugehörige innere Haltung von Mitmenschen, sondern auch hindernisfreie Bauten. Die reformierte Kirche Oetwil hat mit dem Umbau des Pfarrhauses und dem neuen behindertengerechten Zugang und entsprechender Toilettenanlage einen Schritt unternommen, damit sich Menschen mit Behinderung selbständig in den kirchlichen Räumen bewegen, sich wohlfühlen und ihre Menschenwürde bewahren können.

Im Anschluss an den Gottesdienst verweilten Gäste und Besucher*innen gemeinsam im herrlich gelegenen, hindernisfreien Pfarrgarten beim Grill Zmittag. Mit dabei waren Gemeindepräsident Namgyal Gangshontsang, Gemeindepresident Daniel Sommerhalder und Architekt Ruggero Tropeano.

Advents- und Weihnachtsanlässe

Liebe Leserinnen und Leser

Wir laden Sie herzlich zu unseren Advents- und Weihnachtsanlässen ein und würden uns sehr freuen, Sie da zu sehen.



Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsspiel mit Kindern vom 2.- bis 6.-Klass-Unți

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr

Singgottesdienst
Pfarrer Stephan Krauer und
Sängerin Caroline Ferrara

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr

Gottesdienst am Heiligabend
Pfarrer Stephan Krauer

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
Pfarrer Stephan Krauer

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr

Konzertabend Sternstunde um 5 – Klavierkonzert
Pfarrer Stephan Krauer
anschliessend Apéro

Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das kommende Jahr.

*Ihre reformierte Kirchgemeinde
Oetwil am See*

SANITÄR WERNLI AG

Ihr Partner für Sanitärarbeiten



Willikon 26 | 8618 Oetwil am See | Telefon 044 929 19 66
www.wernli-sanitaer.ch



Ich bin Pflegefachfrau HF und biete Wochenbettbetreuung an.
Liebend gerne würde ich Sie und ihre Familie nach der Geburt ihres Kindes begleiten.
Rufen Sie mich an, damit wir uns kennenlernen können.
Ich freue mich darauf.

Kindlers Kinder-  und  Wochenbettbetreuung

Simone Kindler | Langholzstrasse 33 | 8618 Oetwil am See | Tel. 079 916 77 13



Hohe Erfolgsquote - Ausbildung an Sie angepasst - faire Preise

Ich freue mich, Sie auf Ihrem Weg zum Führerschein begleiten zu dürfen
Evelyne Vogt

Reformierte Kirche

Anlässe im Herbst

reformierte
kirche oetwil am see

Festliches Neujahrskonzert mit der Konzertpianistin Masako Ohashi

01. Januar 2023 um 17.00 Uhr
in der Kirche Oetwil am See



Masako Ohashi erhielt ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Prof. Bob Versteegh an der Musikhochschule Detmold in Deutschland. Dort unterrichtete sie anschliessend als Assistentin von Prof. Versteegh. 2003 erwarb sie bei Prof. Homero Francesch an der Hochschule für Musik und Theater Zürich das Solistendiplom mit Auszeichnung.

Weitere Auszeichnungen sind der 1. Preis des internationalen Musikwettbewerbs «Citta' di Padova», sowie der 2. Preis des internationalen Takahiro-Sonoda-Klavierwettbewerbs in Japan. Masako Ohashi konzertierte bereits beim WDR, bei Radio Suisse Romande und am Schleswig-Holstein-Musikfestival.

Es freut uns sehr, dass wir eine solche Ausnahmepianistin für unsere Konzertreihe **«Sternstunde um fünf»** gewinnen konnten und wir möchten Ihnen dieses Neujahrskonzert wärmstens empfehlen. Zu hören sein wird romantische Klavierliteratur von Busoni, Liszt und Chopin. Hoch virtuos und zugleich zum Geniessen schön.

Der Eintritt ist wie immer frei und im Anschluss gibt es einen Apéro.

Ihre reformierte Kirchengemeinde Oetwil am See

Dorfanlässe

Velo- und Motoclub

33. Oetwiler Jassmeisterschaft im Differenzler im Singsaal Breiti

Samstag, 28. Januar 2023 ab 12.00 Uhr



Der Velo- und Moto-Club lädt alle Interessierten zum traditionellen und gemütlichen Jassturnier ein. Gespielt wird der Differenzler mit verdeckter Ansage. 4 Passen zu je 8 Spielen. Es wird mit deutschschweizer Karten gespielt.

Wir freuen uns auf ein grosses Teilnehmerfeld.

Anlass wird nur mit mindestens 40 Jasser/innen durchgeführt.

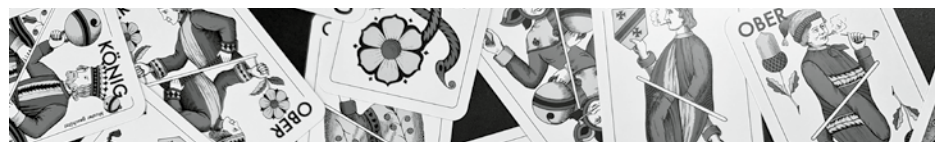
Alle erhalten einen Preis.

Standblattausgabe ab	12.00 Uhr
Jassbeginn	13.00 Uhr
Spieleinsatz pro Spieler	Fr. 45.– inkl. Imbiss

Anmeldung bis spätestens 20. Januar 2023 bei:

Regula Bauert, auf der Bürglen 16, 8627 Grüningen

Tel. 076/376 44 70 regula.bauert@bluewin.ch





Einführungskurse

Kinder 7-13 Jahre / 50+ / Ab 14 Jahre

Donnerstag, 9. März 2023

Turnhalle Dörfli in Oetwil am See



18:30 – 19:30 Uhr

Kinder 7 – 13 Jahre

Mit Bibi 5. Dan, Tsering 2. Dan und Kaspar 1. Dan
Dipl. Karatelehrer Schweiz. Karate Verband
J&S Leiter, J&S Kindersport und J&S Coach

Die **No1** Adresse für **Karatesport**
in der Region.



19:30 – 20:20 Uhr

50+ Gesundheitstraining mit Bibi

Dieses Bewegungstraining, welches das körperliche und geistige Wohlbefinden fördert, basiert auf Jahrhunderten alter Tradition und Erfahrung.

Das Training beinhaltet Muskeltraining (mit eigenem Körpergewicht) von Kopf bis Fuss, fördert die Rumpfstabilität und verbessert das Gleichgewicht und erweitert die koordinativen Fähigkeiten. Bewusste Brust- und Bauchatmung ist ein wichtiger Bestandteil des Trainings. Tipps und Tricks sowie Anwendungen für die Selbstverteidigung werden ebenfalls vermittelt.



19:30 – 20:30 Uhr

Erwachsene ab 14 Jahre mit Tsering & Kaspar
Karate entwickelt die Persönlichkeit.

Anmeldung vor Ort 6x Donnerstag
Kosten 100.- bar am 1. Kurstag zu bezahlen



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/rapperswil

Tel. +41 43 210 92 20

**Vernetzt
&
Engagiert**

Bernadette Grossenbacher

Ihre Immobilienberaterin für Oetwil am See



Karate Kai (KKO)

Karate im Grünen



Am Samstag, 16. Juli 2022 feierten in Oetwil am See nach 3 jähriger Pause der Karate Kai Oetwil seinen traditionellen Sommersporttag Karate im Grünen. Unter der Leitung unseres erfahrenen Trainers Palden Gangshontsang (5. Dan SKF/JKA) trainierten Gross und Klein auf der Spielwiese vom Blattenacherschulhaus. Mit den Gastvereinen aus Zürich, Zumikon, Uster, Rickenbach und Lenzburg boten sie den zahlreichen Zuschauern einen Einblick, wie eine Karatektion mit Schwerpunkt Selbstverteidigung aufgebaut ist. Nach einer knappen Stunde bei sehr warmen Temperaturen präsentierten die Karatekas unserem Publikum ihre einstudierten Verteidigungsvorfürungen. Bedrängte Kinder, belästigte Frauen, Angriffe mit Stock und Messer auf Senioren wurden erfolgreich verteidigt. Höhepunkt waren die Kampfshows unserer erfahrenen Karatekas.

Da auch wir im letzten Jahr unser 40 Jahr Jubiläum nicht feiern konnten, wurden anschliessend alle, die Lust und Zeit hatten, in der Breitihalle zum Apero eingeladen. In der Festwirtschaft wurden Getränke, frische zubereitete Momos (tibetische Spezialität) und selbstgebackenen Kuchen angeboten. Ab 16.30 Uhr



Zahlreiche Gäste und Karatefreunde sind zum Jubiläumsfest gekommen

konnten sich alle Gäste bei unserem traditionellen Bierhumpen Stoss Spiel messen. Die Geschicktesten unter ihnen kürten im Finalgang den Sieger. Alles in Allem ein gelungener Anlass für unseren Verein. Vielleicht haben wir den einen oder anderen motiviert, die Fähigkeiten Karate mit Selbstverteidigung bei uns zu erlernen.

Die nächsten Anfängerkurse finden ab Donnerstag, 9. März 2023 in der Halle Dörfli um 18:30 Uhr für Kinder

ab 7 Jahren und um 20:30 Uhr für Erwachsene ab 14 Jahren statt. Das Gesundheitstraining +50 beginnt um 19:30 Uhr.

Karate Kai Oetwil am See wünscht allen frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023.

Auf unserer Homepage unter www.karatekai-oetwil.ch finden Sie alle Informationen.



Erwachsene beim Training mit Hansjörg, Claudio etc.



Reto als Frau verteidigt sich erfolgreich gegen Presi Kaspar 1. Dan



Thomas verteidigt sich gegen Hansjörgs Stockangriff



catering

Oetwil am See

Bankette, Seminare, Konferenzen

Planen Sie einen Apéro, eine Geburtstagsfeier oder einen Firmenanlass?

Wir kochen für Sie mit Liebe und Sorgfalt, vom einfachen Mittagslunch bis zum Galadinner. Wir bieten auch moderne Bankett- und Seminarräume mit entsprechender Infrastruktur an.

Clenia Schlössli AG, 8618 Oetwil am See / Telefon 044 929 83 30 / www.clenia-gastro.ch

HAST DU STROM IM BLUT?

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter bernauer.ch/lehre

B **BERNAUER**
ELEKTRO-TELECOM

pmc. Ihre Druckerei im Zürcher Oberland.

pmc
macht, was wirkt

print media corporation
eichbühlstrasse 27
ch-8618 oetwil am see

www.pmcoetwil.ch
info@pmcoetwil.ch
+41 44 929 62 00

Turn- und Sportverein

Auf Turnfahrt 27. August 2022



In der Turnagenda sind nicht nur die Turnstunden eingetragen, auch gesellige Anlässe und die jährliche Turnfahrt gehören dazu. Diese führte uns zuerst ins Tösstal zur Wanderung durch das idyllische Hutzikertobel und hinauf zur gemütlichen, urchigen Alp Schnurrberg.

Gestärkt mit feinen Mandel/Nussstangen und Kaffee ging es zurück nach Turbenthal wo unser Büsli auf uns wartete. Eine interessante Fahrt über Land brachte uns in den Kanton Thurgau.

Auf dem Nollen genossen wir ein feines Mittagessen, die schöne Aussicht und die Geselligkeit. Am Nachmittag soll's nach Donzhausen gehen. Wo das liegt, wissen nur Eingeweihte oder eben die TSV Turner. Dort erlebten wir eine tolle Führung im Heimatmuseum Donzhausen. Ein Höhepunkt war die Sammlung von Spazierstöcken, bei denen einige über ein spezielles Innenleben verfügen.

Möchtest auch du abwechslungsreiche Turnstunden erleben und Geselligkeit pflegen?

Dann ist der TSV das Richtige für dich. Wir turnen am Donnerstag, 20.15 bis ca. 21.45 Uhr in der Turnhalle Breite und trainieren die Beweglichkeit, Kraft, Koordination und das Gleichgewicht, aber auch Spass und Spiel kommen nicht zu kurz. Wir freuen uns auf neue Turnkollegen.

www.tsv-oetwil.ch



Maler Pally

eidg. dipl. Malermeister
Breitstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 079 625 82 88



Fachgerecht führen wir gerne für Sie folgende Arbeiten aus:

- Malerarbeiten
- Tapeziererarbeiten
- Plastiken/Putze
- Schriften
- Fassadenisolationen

66 Jahre Qualität

Tennisclub

Das ist Tennis...



Gerannt, gesprungen, super Return... und dann diese verflixte Netzkante!

Ähnlich erging es den Aktiven und Senioren beim Interclub. Nicht alle Bälle auf der Netzkante fielen auf die andere Seite. Entscheidend waren jedoch die sportlichen Überwindungen und das anschliessende gesellige Beisammensein – bei beachtlichen 34 Grad im Schatten.

Netzkanten Glück hatten auch die 7 Frauen Kategorie 40+. In ihrer ersten Interclub Saison sammelte das Damenteam viele Erfahrungen. Zwar Gruppenletzte, aber das Team harmonisiert und damit wuchs der Ansporn für weiteres Training.

Bravo den Junioren Liga A 15&U!! Sie kamen in die nächste Runde und erreichten das Halbfinale. Dort endete ihr Glück gegen das Team TC Dürnten. Auch für sie war es eine wichtige Erfahrung.

Wetterglück, gute Laune und starke Spiele gab es bei fast allen Clubturnieren. Der neue Spielleiter, Heinz, hatte alle Hände zu tun, um die Termine unter einen Hut zu bringen.

Wie jedes Jahr zeigten die Jüngsten mit strahlenden Augen ihre Fortschritte aus der Ballschule und der Kidstennis Highschool (swisstennis). Trotz heisser Sommer-



Clubsieger 2022 Victor

nachmittage waren alle mit Eifer beim Ball und freuen sich nun über gekonnte Ballwechsel. Den Leiterinnen Karin Schlund und Andrea Wyder sei grosser Dank für ihr Engagement weit über die Lektionen hinaus. Leider fiel das Junioren-Clubturnier wegen Regen aus.

Netzkanten Glück erhofft der Verein TCO auch finanziell. Für die Lebensqualität im Dorf ist ein breites Sportangebot wertvoll.

Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder und Junioren/innen sind von Oetwil. Viele ältere Freizeitsportler/-innen spielen, um aktiv und gesund zu bleiben. Eine intakte und gepflegte Anlage ist daher wichtig. Die Clubanlage ist über 30 Jahre und in gutem Zustand. Sie muss jedoch regelmässig unterhalten (teilweise im Frondienst) und schrittweise erneuert werden. Damit der Breitensport zu einem moderaten Preis möglich bleibt, freuen wir uns über Gönner und Sponsoren, die ein qualitativ gutes Sportangebot im Dorf unterstützen wollen. Trotz vieler anderer Spendenaufrufe entscheiden Sie sich bitte herzlich für einen Zustupf in unseren Erneuerungsfond.– Netzkantenglück – Vielen Dank! Einblicke in das Wirken des TCO, den Unterhalt-Plänen, Sponsoring sowie Zahlungsmöglichkeiten findet man auf unserer Homepage www.tc-oetwilamsee.ch

A. Wild

**sich draussen bewegen –
jetzt anmelden – ab Mai erste
Tennisballwechsel geniessen!
SPORT – SPIEL – SPASS**



Clubsieger/Finalist Einzel:
Rolf Grünenwald /Heinz Stähler



Clubsiegerin/Finalistin Einzel:
Karin Schlund/ Wanwisa Bernstein (Queen)



U15 Liga A: Louis Bonaccorsi, Tim Dimita,
Matteo Totaro, Matteo Schlund

Natur- und Vogelschutzverein

Riedpflege am Bolliger am 24.9.2022



Seit fünf Jahren pflegen Mitglieder des NVMU jeweils am letzten Samstag im September den Bolliger Weiher und die ihn umgebende Riedfläche in Oetwil. Das Ziel ist, die Biodiversität des schönen Ortes mit speziellen einheimischen Pflanzen, Vögeln, seltenen Amphibien und Insekten zu erhalten. Es gab dieses Jahr sehr viel Gehölz zum Zurückschneiden,

umgefallene Bäume oder tief hängende Äste wurden entfernt. Damit wird der Weiher mehr Licht erhalten und weniger Laub wird ins Wasser fallen, was der Verlandung des Weihers entgegenwirkt; ausserdem wird die Sicht auf den Weiher für Besuchende verbessert.

Mit den Ästen wurde ein Asthaufen und mit dem Grüngut eine Triste angelegt,

d.h. auf einem Unterbau von dicken Ästen wurde das Schnittgut in Form eines Turms aufgeschichtet. So bildet sich eine wertvolle Struktur mit Hohlräumen, trockenen Plätzen und Wärme im Winter für viele Kleintiere, wie Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger. Kleine Inseln von Vegetation an wechselnden Standorten liessen wir bewusst stehen, damit überwinternde Insekten darin ein Zuhause finden. Auch die letzten Neophyten wurden entfernt – die regelmässige Kontrolle zahlte sich aus (Goldrute und Drüsiges Springkraut). Das Mittagessen konnten wir, wie schon in früheren Jahren, im Kafi der Klinik Schlössli einnehmen.

Herzlichen Dank an die 13 unermüdlichen Helfer und Helferinnen jeden Alters, die trotz zeitweisem Regen die anspruchsvolle und anstrengende Arbeit bis zum Schluss durchgeführt haben!

*Georgina Brandenberger,
Co-Präsidentin NVMU*



Vorstellung neue Schulleiterin

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler



Am 1. November 2022 darf ich meine neue Aufgabe als Schulleiterin der Mittelstufe in Oetwil am See aufnehmen. Grund genug, mich bei Ihnen kurz vorzustellen.

Als eine der ersten Schulleiterinnen startete ich 2001 in diesem neuen Beruf an einer Versuchsschule im Bezirk Meilen. In den vergangenen Jahren führte ich Primarschulen inkl. Kindergärten in den Kantonen Zürich und Aargau. Danach leitete ich während fünf Jahren als Gesamtschulleiterin eine grosse Oberstufenkreisschule im Kanton Solothurn und letztlich war ich als Schulleiterin aller Stufen während 4 Jahren im Kanton Graubünden tätig. Meine Tour de Suisse führt mich nun zurück in meinen Heimatkanton Zürich in jenen Bezirk, in dem ich meine Schulleitungstätigkeit beginnen durfte. In diesen 22 Jahren durfte ich so manche Herausforderung und Reform zusammen mit Lehrpersonen, Behör-

den und Eltern gestalten und entwickeln. Nicht nur die Schullandschaft veränderte sich, auch mein Beruf als Schulleiterin entwickelte sich stark. Um Anforderungen, Rechte und Pflichten adäquat zu erledigen war eine fundierte Ausbildung, vornehmlich im Personal- und Projektmanagementbereich, sowie in Fragen der Kommunikation und Schulentwicklung, grundlegend nötig. Das alleine würde jedoch nichts nützen, wenn ich als Schulleiterin nicht die nötige Begeisterung in der Sache hätte. Ich bin nach wie vor mit Überzeugung und viel Herz, für alle an der Schule Beteiligten, in diesem spannenden Beruf tätig.

Ich freue mich nun auf spannende, konstruktive Gespräche und Begegnungen mit Ihnen an der Primarschule Oetwil am See!

Mit freundlichen Grüssen

Monika Zimmermann



Oetwil am See

Kulturmittler oder Kulturmittlerin

Gesucht Kulturmittler/Kulturmittlerin für die **portugiesische Sprache** an der Schule Oetwil am See.

Unsere multikulturelle Schule sucht Kulturmittler/Kulturmittlerinnen für die mündliche Übersetzung von Deutsch und Portugiesisch und umgekehrt.

Sie ermöglichen die Kommunikation zwischen der Schule und Eltern mit wenigen bis mittleren Deutschkenntnissen. Eine verantwortliche Person der Schule (Lehrer, Schulleitung, Schulbehörde), die Eltern und Sie als Kulturmittler/Kulturmittlerin nehmen an einem solchen Gespräch teil.

Sie übersetzen das Gesagte verständlich und vollständig und berücksichtigen den sozialen und kulturellen Hintergrund aller Gesprächsteilnehmer.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne : regula.kapp@schule-oetwil.ch



Sarina Rinaldi

Mein Name ist Sarina Rinaldi. Aufgewachsen im St. Galler Rheintal, nahe der österreichischen Grenze, habe ich nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre als kaufmännische Angestellte in Angriff genommen. Zeitgleich durfte ich die Berufsmaturität absolvieren. Nach diesen drei Jahren orientierte ich mich dann jedoch nochmals neu und stellte mich der nächsten Herausforderung. Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit als Blauringleiterin wusste ich, dass ich gerne mit Kindern arbeite. Nach Bestehen des Modulehrgangs an der interstaatlichen Schule für Erwachsene (ISME) stand dem Eintritt an die Pädagogische Hochschule und somit dem Lehrerstudium nichts mehr im Weg. Meine erste Stelle als Lehrperson brachte mich in diese Gegend, denn ich übernahm in Benken eine 6. Klasse und zog daher nach Gommiswald. In Benken unterrichtete ich fünf Jahre lang abwechselnd eine 5. und 6. Klasse. Kürzlich zog ich allerdings nach Hinwil, weshalb ich mich nach einer Stelle umsah, die näher an meinem neuen Zuhause liegt. So bin ich auf Oetwil am See gestossen und freue ich riesig, mit meiner ersten vierten Klasse starten zu dürfen. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und gehe oft spazieren. Musik ist ein wichtiger Teil meines Lebens, ich spiele Trompete in einem Musikverein sowie auch in einer Guggenmusik.



Stefanie Janku

Seit Beginn des neuen Schuljahres arbeite ich an einer 3. Klasse im Schulhaus Blattenacher in Ihrer Gemeinde Oetwil am See. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude und ich freue mich, dass die Stellvertretung, welche ich mache, noch bis Ende Jahr andauert. Im vergangenen Jahr habe ich die Ausbildung als Primarlehrperson abgeschlossen und kann nun das erworbene Wissen praktisch anwenden und sammle dabei wertvolle Erfahrungen. Ein grosses Anliegen

im Klassenzimmer ist mir das Wohlfinden jedes einzelnen, sowie die individuelle Lernunterstützung der Kinder.



Andrea Brun

Ich wohne seit 10 Jahren mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (10 und 8 Jahre) in Egg. Seit 3 Jahren zählen noch 4 Zwergkaninchen zu unseren Familienmitgliedern. In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie gerne in den Bergen unterwegs. Zu meinen Hobbys zählen kochen, reisen und lesen.

Die Ausbildung als Logopädin habe ich auf meinem zweiten Bildungsweg absolviert. Viele Jahre habe ich bei verschiedenen Firmen im Bereich Marketing gearbeitet. Auch die Arbeit bei einer Stiftung, die Entwicklungshilfe in Äthiopien leistet, war sehr bereichernd. In meiner Jugendzeit habe ich mit viel Leidenschaft an der Kunst- und Sportschule Ballett getanzt und wollte ursprünglich Tänzerin werden. Schon immer aber galt mein Interesse der Sprache und Sprachentwicklung. So fand ich zur Logopädie. Ich freue mich, die Kinder auf ihrem schulischen Weg unterstützen und begleiten zu können.

Karin van Trijffel

Mein Name ist Karin van Trijffel und ich unterrichte seit diesem Sommer eine 6. Klasse im Schulhaus Blattenacher. Ich fühle mich bereits sehr wohl in Oetwil und geniesse es, meinen Arbeitsweg mit dem Velo über Land zurückzulegen. Den Beruf der Primarlehrerin erlernte ich auf dem zweiten Bildungsweg und unterrichte nun seit vielen Jahren auf der Mittelstufe.

Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern gefällt mir sehr. Die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, bereitet mir grosse Freude. Der Schulstoff ist mir genauso wichtig wie gemeinsame Aktivitäten und ausserschulisches Lernen zu erleben.

Ich freue mich sehr auf die weitere gemeinsame Arbeit mit den 6. Klässlerinnen und Klässlern. Es wird bestimmt ein spannendes,

herausforderndes sowie erlebnisreiches Jahr werden. Mit dem Klassenlager im kommenden Sommer setzen wir der 6. Klasse einen krönenden Abschluss.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Interesse und grüsse Sie herzlich.



Lidiane Gautschi

Aufgewachsen bin ich in Brasilien. Vor acht Jahren zog ich in die Schweiz, und seit fast drei Jahren wohne ich in Pfäffikon ZH mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen. In Brasilien habe ich Theologie und Pädagogik (Primarschule) studiert. Nach intensivem Deutschlernen und der Erbringung der Ausgleichsleistungen an der Pädagogischen Hochschule Zürich ist mein Pädagogik-Studium von der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) anerkannt worden.

Es freut mich sehr, dass ich nun wieder als Primarlehrerin arbeiten darf. Seit Beginn des Schuljahres 22/23 unterrichte ich als Fachlehrperson in der 2. Klasse C in der Primarschule Oetwil am See. Für den Unterricht ist es mir wichtig, fachlich und didaktisch vorbereitet zu sein. Die Kinder möchte ich befähigen, dass sie selbständiger lernen können. Dabei ist es mir ein Anliegen, den individuellen Entwicklungsstand der Kinder zu berücksichtigen und sie gemäss ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten zu fördern. Ich bin dankbar, dass in der Schweiz die Schule so viele Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommt.



Nina Stüdeli

Ich bin 26 Jahre jung und startete mit einer KV-Lehre bei der Stadt Zürich im Polizeidepartement in die Berufswelt. Später erweiterte ich meinen Horizont mit Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen wie der Bankenwelt, Beautybranche, Gastronomie, Eventbranche und in der Erziehung als Nanny. Die verschiedenen Eindrücke, Erleb-

Adi Zollinger GmbH

Spenglerei | Sanitäre Anlagen | Reparaturservice | Flachbedachungen

Willikon 38, 8618 Oetwil am See
Tel.: 044 929 18 06
Fax: 044 929 18 28

Mobile: 079 687 72 77
Web: www.adizollinger.ch
Email: az@adizollinger.ch



Mit Sicherheit,
das Pneuhaus mit
den vernünftigen
Preisen!



Pneuhaus Schaufelberger AG

Fabrikstrasse 3, 8340 Hinwil 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

Dienstleistungsangebote:

Netcare, kostenloser Hauslieferdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, diskreter Beratungsraum, individuelle Impf- und Reiseberatung, Kontrolle Ihrer Hausapotheke, genügend Parkplätze.



Apotheke & Drogerie
Parfumerie Leue

Dr. Reza Mirsaidi, Zentrum Leue, Alte Landstr. 258, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 15 15, Fax 044 922 15 16, www.apotheke-leue.ch

G A R A G E RINDLISBACHER

- SERVICE & REPARATUREN ALLER MARKEN
- MFK BEREITSTELLUNG
- FAHRZEUGDIAGNOSTIK & ELEKTRIK
- PNEUSERVICE & VERKAUF
- ANNAHME VON CARROSSERIE & LACKIERARBEITEN
- KLIMASERVICE
- ERSATZWAGEN

GARAGE-RINDLISBACHER.CH

EICHBÜELSTRASSE 44
8618 OETWIL AM SEE
TEL. 044/ 796 21 17



nisse und Erfahrungen haben mich geprägt, geformt und erkennen lassen, in welche Richtung ich mich langfristig weiterentwickeln möchte. Seit 2019 studierte ich im Vollzeitstudium an der Pädagogischen Hochschule und habe soeben den Abschluss zur Primarlehrperson erfolgreich bestanden. Ich bin bereit für längere Einsätze und freue mich sehr auf die Klasse und alle Eltern.



Maja Egli Lippuner

Bereits seit anfangs März 22 unterrichte ich in Oetwil im Schulhaus Breiti 2 meine Klasse zusammen mit Denise Haas.

Vor 25 Jahren bin ich aus dem Thurgau ins Zürcher

Oberland umgezogen und wohne seither mit meiner Familie in Rüti ZH. Trotzdem hört man mir noch immer sehr gut an, dass ich aus der Ostschweiz stamme, was mir gefällt.

Von unseren drei erwachsenen Kindern wohnt nur noch der Jüngste bei uns.

Seit einem Jahr bin ich stolze Grossmutter und geniesse die wöchentlichen Besuche der kleinen Amelia. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur, sei es zu Fuss oder für grössere Touren auf dem Mountainbike. Im Sommer schwimme ich regelmässig im Egelsee, im Winter geniesse ich die tollen Loipen, Schneeschuhpfade und Pisten in der näheren Umgebung. Lehrerin zu sein ist für mich der absolute Traumberuf, weshalb ich schon mein ganzes (Berufs)-Leben lang auf verschiedenen Schulstufen unterrichte.

Mit Freude und Herzblut pflege ich die Beziehungen zu den Kindern und Eltern.



René Boitel

Nach 25 Jahren in der Wirtschaft habe ich mich entschlossen wieder in den Lehrerberuf zurückzukehren.

Ich habe bis jetzt sechs Jahre in Schwamendingen und sechs Jahre in Bassersdorf unterrichtet. Dabei habe ich zehn Jahre als Klassenlehrer und zwei Jahre als Fachlehrer unterrichtet. Ich

habe ein kleineres Pensum gesucht, das ich in Oetwil am See gefunden habe. In meiner Freizeit treibe ich unter anderem sehr gerne Sport. Dazu gehört Tennis, Windsurfen und Skifahren. Zusätzlich habe ich noch ein Weingeschäft. Es heisst Boitel Weine. Ich kaufe Weine aus Europa direkt beim Winzer und verkaufe sie in der Region Zürich. Ich freue mich auf einen neuen Zeitabschnitt in Oetwil am See.



Alessia Zappa

Mein Name ist Alessia Zappa und ich bin im Zürcher Oberland aufgewachsen. Ich arbeite seit März 2022 als Schulische Heilpädagogin an der Schule

Oetwil. Ich schätze den Austausch und die individuelle Arbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern. Ebenso gefällt mir der abwechslungsreiche und vielseitige Schultag. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, meinen Freunden und unserem Hund Hasco.



Wilhelm Geisser

kurz vorgestellt:

Seit 1962 drückt er die Schulbank – oder ehrlicher drückte auch mal die Schulbank.

Nach Adam Ries(e) 60 Lenze. Und er hat noch

nicht genug – komisch – oder? Aber wenn er nur noch Ferien hätte, dann hätte er ja gar keine Ferien mehr..von der Arbeit, die ihm doch so ans Herz gewachsen ist. Er freut sich auf die Ferien wie ein kleines Kind. Er freut sich auf die Herausforderungen der Schuljugend, die Spannung erzeugt.

Er freut sich auf die Fortschritte der Kids – und bei ihm selbst. Er freut sich, dass er die angehenden Gymeler auf die grosse Hürde vorbeereiten soll. Er freut sich.

Sarah Baer

In Oetwil am See übernehme ich im neuen Schuljahr Deutsch als Zweitsprache und die

integrative Förderung in den Kindergärten Jöndler 1 & 3. Als ehemalige Kindergartenlehrperson macht mir insbesondere die enorme Motivation der Kinder und das spielerische Lernen grosse Freude.



**Natascha Binkert
Klassenassistentin,
Alltagsbetreuung**

Manchmal dauert es ein bisschen länger, bis man seine Berufung findet. Nach meiner

Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind habe ich einige Jahre Erfahrungen mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis 5 Jahren sammeln dürfen, bis ich 2022 den Entschluss fasste, in die Schule zu wechseln als Klassenassistentin.

Ich unterstütze und begleite gerne die Schulkinder sowie die Lehrer. Mir bereitet es Freude, wenn ich sehe, welche Fortschritte sie machen.

Ausserhalb der Schule verbringe ich gerne Zeit mit meinem Velo, fahre zum See. Dort gehe ich gerne auch im See schwimmen. Manchmal kribbelt es mich in den Fingern, sodass ich manchmal stricke, male, häkle, da kann ich meiner Kreativität freilaufen lassen. Ich bin sehr vielseitig und dabei kann ich gut entspannen.

Bereits zum zweiten Mal hat die Sek Oetwil am Clean Up Day mitgemacht. Littering (also unachtsames Wegwerfen von Abfall aller Art) ist ein Dauerthema in unserer Gesellschaft – der Begriff «Wegwerf-Gesellschaft» kommt ja nicht von ungefähr!

Im besten Fall gelingt es uns, die Jugendlichen zu sensibilisieren und ihr Verantwortungsgefühl für unsere Umwelt zu fördern, und wenn nicht, so haben wir immerhin einen Berg von Abfall zusammengetragen in diesen zwei Stunden am Freitagmorgen, 16. September. Dieses Jahr stach ein Fahr-

rad aus dem Müll hervor – und unglaublich viele Zigarettenkippen. Zur Belohnung gab es zurück in der Schule einen Znüni. Erfreulicherweise landeten die Schoggistängeli-Umhüllungen dann tatsächlich im Abfalleimer.

Wir wollen aber nicht verschweigen: Bereits auf der Herbstwanderung der ganzen Sek im schönen Toggenburg nur vier Tage später hatten einige das Ganze wohl wieder vergessen – zum Glück haben es achtsame Schülerinnen & Schüler und Lehrpersonen, die den achtlos weggewor-

fenen Abfall einsammelten. Vielleicht steht das sinnbildlich für das Lernen: es ist ein stetiger Prozess, und bei den einen geht es länger als bei anderen, bis sie es begriffen haben.

Apropos: «Wer begreift, aber nichts tut, hat auch nichts begriffen.» Diesen wunderbaren Satz habe ich tatsächlich einst auf der Umschlagseite eines Schülerheftes gefunden...

Mark Bugmann, Schulleiter



Am 20.09.22 fand die traditionelle Herbstwanderung mit der ganzen Sekundarschule statt. Wir haben uns um 7:45 auf dem Basketballplatz getroffen und sind mit den Cars nach Alt St. Johann gefahren. Als die Cars zum Pausenplatz fuhren, passierte ein kleines Missgeschick, denn der Chauffeur fuhr in einen Pfosten und dieser steckte schlussendlich im Öltank, weswegen dieses ausfloss. Wegen dem Missgeschick mussten wir etwa eine Viertelstunde warten, bis ein Ersatzbus kam und wir losfahren konnten. Die Fahrt nach Alt St. Johann ging etwa eine Stunde. Als wir in Alt St. Johann ankamen, fuhren wir mit einem Sessellift und einer Gondelbahn auf den Berg. Oben angekommen warteten wir auf alle und machten uns anschliessend auf den Weg zu der Höhle (Wildmannlisloch). Wir wanderten sehr nah vorbei an den Churfürsten, die ein richtig schönes Bild abgaben. Die Wanderung war sehr kalt, aber auch sehr schön, obwohl man bei einem Teil des Weges fast klettern musste. Wir wanderten etwa 2h 30min bis zur Mittagsrast bei der Wildmannlisloch-Höhle. Wir grillierten und assen unsere Sandwiches. Jemand hatte sogar ein Raclette dabei, das auf dem Feuer brutzelte. Die Wildmannlisloch-Höhle war rutschig und es tropfte von der Decke, aber im Grossen und Ganzen



war es spannend, solch eine Höhle mal von innen zu betrachten. Als alles aufgeräumt war, ging es wieder zurück zum Sessellift. Dieser Weg war viel entspannter zu gehen als der andere, man hatte zwar bereits das Gefühl, man wäre schon lange an der Station vorbeigelaufen, aber wir kamen genau oberhalb der Station raus. Bei der Station gab es so einen kleinen Hügel und auf diesem machten wir ein Gruppenfoto. Sobald

alle Personen wieder unten waren, durften wir in den Car einsteigen. Jedoch ging es da auch noch länger, da man manche Kinder nicht fand oder sie in den falschen Car eingestiegen waren. Als alles wieder mit rechten Dingen zu und her ging, fuhr der Car los und wir kamen nach einer Stunde wieder Oetwil auf dem Schulhausplatz an.

Text von einer Schülerin aus der Klasse 3.1



Kalenderwoche 36 – eine besondere Woche in der Sekundarschule

Die Kalenderwoche 36 wurde neu umgestaltet und bildet neu auf allen drei Jahrgängen der Sek eine besondere Woche. Im 1. Jahrgang wurde sie dieses Jahr dazu genutzt, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Lernstrategien näherzubringen, sozusagen als Kick-Off ins selbstorganisierte Lernen (SOL). Der 2. Jahrgang genoss eine Woche ein sportliches Klassenlager im bernischen Schwarzenbach, während der 3. Jahrgang die traditionelle Sexualkundeweche mit einem Ausflug am Freitag durchführte.

1. Sek: Eine Woche «Clever Lernen»

In der Projektwoche haben alle 1. Sekler/innen gelernt, wie sie clever lernen können. Sie haben dazu das Buch «Clever Lernen» studiert und haben viele Übungen betreffend dem Thema gemacht. Die Lektüre betont folgende Themen: Lernen ist ein individueller Prozess, wie lerne ich schnell – aber gut, wie kann ich schwierige Texte angehen, wie kriege ich meine Prüfungsangst in den Griff, wie werde ich zum Fremdsprachen-Genie und wie kann ich meine Motivation finden. Die Autoren Stefanie Rietzler und Fabian Grolimund erklären Schülern & Schülerinnen auf spannende Weise, wie man schlau lernt, ohne dass es langweilig klingt. Auch sehr hilfreich war die Online-Plattform www.mein-clever-lernen.com,

die eine Menge an Zusatzmaterialien bietet. Was wir aus der Projektwoche mitgenommen haben: Eins der wichtigsten Dinge, die man in der Schule lernt, ist das Lernen selbst.

Text von einem Schüler aus dem 1. Jahrgang

2. Sek: Das magische Klassenlager auf dem Campus in Schwarzenbach

Endlich können wir unser erstes Klassenlager erleben. Sport, Spiel, Kreativität, Spass und einfach Zeit miteinander verbringen. Trotz ein paar Herausforderungen, haben eine unvergessliche Woche erlebt und haben einander viel besser kennengelernt. Müde und eine Woche ohne Instagram, Tiktok und Snapchat sind wir nach Hause gereist.

Auf dem Eisfeld: Es war echt erstaunlich, wie die einen schnell lernten und stabil auf den Schlittschuhen sind. Shahin probierte einigen das Eislaufen beizubringen, weil ein paar Mitschülerinnen und Mitschüler sich sehr unsicher auf den Kufen fühlten. Jetzt sind sie sicher, da ich es ihnen beigebracht habe. Ich habe dann mit den Jungs auch Mädchen Eishockey gespielt und das war mein Erlebnis. Für Simon war es das erste Mal auf dem Eis. Er denkt, dass er ei-

gentlich ganz gut war. Abgesehen davon, dass er drei oder vier Mal umgeflogen ist. Aber es hat ihm eigentlich gut gefallen.

Im Akrobatikkurs haben wir nicht nur Akrobatik gemacht, sondern auch Konzentrationsübungen, die man in der Situation sehr gut gebrauchen konnte. Schon das Einwärmen mit den vielen Übungen verlangte viel Konzentration ab. Wir bauten diese Übungen nachher in unsere Show ein, die wir gefilmt und fotografiert haben. Einerseits haben uns die Lehrerinnen Frau Winiger oder Frau Brändle diese vorgegeben, andererseits haben wir andere selbst erfunden. Die Show zum Lied «I Want it that Way» zu kreieren, hat echt Spass gemacht.

Ich habe mit meinen Kollegen und Herrn Riedi unermüdlich Baseball gespielt. Ich habe zwei Homeruns gemacht und ich bin so viel gerannt. Wir lernten etwas über Baseball, ganz besonders die Regeln. Wenn ich auch erst drei Mal Baseball spielte, fand ich mein Können richtig gut. Wir bildeten zwei Teams. Mein Team hat zwei Mal gewonnen.

Die Wanderung rund um Huttwil war anstrengend, aber mit viel Spassmomenten verbunden. Man hat richtig gemerkt, wie einige Leute aufgeben wollten, aber schlussendlich haben alle das Ziel erreicht. Dieses Gefühl ist komisch und unbeschreiblich. Es waren überall Hügel. Sobald du einen kleinen Berg gesehen hast, denkst du dir nur «oh mein Gott, wie will ich das schaffen?». Bereits in zehn Minuten bist du schon ganz oben und denkst dir, so viel Kraft steckt in meinen Beinen. Das Beste an der Wanderung war, du gibst nicht auf, läufst weiter, ignorierst den Schmerz und kommst ans Ziel.

Eigentlich wollten wir nach der Wanderung in die Badi. Wie aus heiterem Himmel fing es an zu stürmen und zu donnern. Deswegen mussten wir zurück ins Lagerhaus wandern und unsere Badebelohnung ist wortwörtlich ins Wasser gefallen.

Arbeiten mit Fimo: Eine grosse Gruppe durften in einem Raum basteln. Die Art Knete, die hart wird, wenn man sie backt, heisst Fimo. Alle sassen an einem grossen Tisch und waren ruhig am Basteln. Der





Kreativität wurde keine Grenzen gesetzt, man konnte ein Stift, einen Schlüsselanhänger, Schmuck wie Ohrringe und Halsketten, aber auch selbst gemachte Figuren machen. Es war sehr schön, einfach in Ruhe zu kneten. Ganz stolz haben wir die fertigen Fimokreationen dann am Freitag nach Hause genommen.

Der Fussball war für uns Jungs wohl das Beste im Klassenlager. Am Nachmittag kickten wir zwei bis drei Mal den Fussball über die Wiese. Mirko hat ein paar Panas verteilt. Tarun hat wie Cristiano Ronaldo gespielt. Und Yannis hat ein paar Panas an Lio verteilt. An einem Abend haben wir beim grossen Platz ein paar Elfmeter geschossen.

Texte von der Klasse 2.3

3. Sek: Sexualkundewoche und Wandertag in Churwalden

Der 3. Jahrgang der Sekundarschule beschäftigte sich während einer Woche mit verschiedenen Themen rund um Liebe, Sex und Gesundheit. Nachdem die Gesprächsregeln für die Woche geklärt wurden, erprobten die Schülerinnen und Schüler ihre schon vorhandenen Kenntnisse über Sexualität in einem Quiz. Im Anschluss erweiterten die Jugendlichen ihr Wissen zu verschiedenen Formen der Sexualität: Es wurde über Klischees, Vorurteile und den

Umgang mit Menschen mit einer anderen sexuellen Ausrichtung als der eigenen gesprochen. Der erste Tag endete mit einem Block zu körperlichen Veränderungen in der Pubertät, wobei typische Eigenschaften der Geschlechter zur Sprache kamen. Der zweite Tag der Woche war den Themen Verhütung, Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Verhütungsmittel kennen und konnten sich diese genauer ansehen. Sie erfuhren, wie eine Geburt abläuft, welche

Schwierigkeiten es dabei geben kann und welche Rolle der Mann dabei spielt. Sie wurden über HIV und AIDS informiert und vertieften ihr Wissen zu verschiedenen Geschlechtskrankheiten und dem Schutz vor ihnen.

Je nach Gruppe wurden die Jugendlichen am dritten oder vierten Tag von Vertretern von SpiZ, der Fachstelle Sexualpädagogik, besucht. In geschlechtergetrennten Kleingruppen hatten sie die Gelegenheit, fern ab von den Ohren der Lehrpersonen Fragen zu stellen und Themen zu diskutieren,





die sie beschäftigten. Am Geräuschpegel, der von ausserhalb der Zimmer wahrgenommen werden konnte, kann man davon ausgehen, dass es sich um positiv-anregende Diskussionen handelte. Genaueres blieb jedoch geheim. :)

Die Schülerinnen und Schüler, die gerade nicht von SpiZ betreut wurden, beschäftigten sich im Sinne einer Biologie-Lektion mit dem Aufbau und der Funktion der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane. Weiter wurde den Jugendlichen die SRF DOK «Puff mit Sex und Liebe» gezeigt, in dem Jugendliche über ihre sexuellen Erfahrungen, Gefühle und den Umgang miteinander sprechen. Daraus ergaben sich vor allem ethische Fragen, die in der Gruppe diskutiert wurden, wie zum Beispiel «Wer hat das Kondom dabei? Mann oder Frau?». Alles in allem waren die Sexualkundetage bereichernd für das Wissen der Schülerinnen und Schüler rund um das Thema Sexualität, aber auch wertvoll für das Zusammenwirken im Jahrgang, da es Zeit und Anlass dazu gab, intensiv miteinander zu diskutieren und einander zuzuhören.

Text von Melanie Saurer

Am Freitag sind wir mit dem gesamten dritten Jahrgang nach Churwalden zum Wandern und Rodeln/Ziplinen gefahren. Schon um 06:45 haben wir uns am Oetwiler Busbahnhof getroffen. Nach zweimal umsteigen brachten uns Bus und Zug nach Chur. In Chur angekommen fuhren wir zuerst mit einer grossen und anschliessend mit einer kleinen Gondelbahn auf den Berg, um unsere Wanderung dort zu starten. Wir sind ungefähr zwei Stunden gewandert und haben zwischendrin Pausen gemacht. Das Wetter war ziemlich gut: bisschen Sonne aber nicht zu warm. Ab und zu hat es aber auch umgeschlagen und wir sind im Nebel gewandert. An unserem Wanderziel angekommen waren wir dann komplett in Nebel gehüllt und die wenigsten waren dem kalten Wetter entsprechend gekleidet. Nach einer kurzen Mittagspause ging es wieder den Berg runter, entweder auf der Rodelbahn oder mit der Zipline. Die Wartezeiten der Zipline waren leider sehr lang und mit der Zeit wurde es anstrengend. Aber auch die Wartezeit war irgendwann vorbei und wir sausten in rasantem Tempo den Berg hinab. Unten angekommen erhielten wir ein Getränk in

einem Restaurant, bevor wir wieder nach Oetwil zurückfahren.

*Text einer Schülerin
aus dem 3. Jahrgang*



Generationen im Klassenzimmer

Wir suchen Seniorinnen und Senioren

Seniorinnen und Senioren, welche sich in der Schule engagieren, fördern den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen und helfen allfällige gegenseitige Vorurteile abzubauen. Ältere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit an zwei bis vier Stunden pro Woche zur Verfügung: Ein lebendiger Austausch zwischen Generationen, der Kontakt schafft und Vertrauen fördert.

Das von der Pro Senectute begleitete Projekt ist seit 16 Jahren ein fester Bestandteil der Schule Oetwil am See. In ausgewählten Stunden unterstützen motivierte Seniorinnen und Senioren mit viel Engagement und Enthusiasmus die Lehrpersonen. Sie lesen oder rechnen mit einzelnen Kindern,

erzählen Geschichten, lesen vor oder hören einfach zu. Sie unterstützen im Englisch oder Französisch, fragen Wörter ab, helfen im Handarbeitsunterricht oder machen ein Spiel mit den Kindern. Manchmal gehen sie als Begleitung mit auf Schulreisen oder helfen bei der Durchführung von Projektwochen. Die älteren Menschen mit ihrer reichen Lebenserfahrung bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Kinderalltag. Die Arbeit im Klassenzimmer wird von den SeniorInnen und Lehrpersonen als überaus wertvoll, gewinnbringend und bereichernd empfunden. Die Schulleitungen und die Schulpflege schätzen die Arbeit der SeniorInnen an unserer Schule sehr. Ein herzliches Dankeschön geht an alle im Einsatz stehenden Seniorinnen und Senioren für ihre wertvolle Arbeit und ihre grossartige Unterstützung! Wir suchen weitere SeniorInnen, vor allem für den Ein-

satz an der Unterstufe und für den Handarbeitsunterricht. Diese Freiwilligenarbeit ist möglich für Menschen aus allen Berufsrichtungen, welche über 55 Jahre alt sind und Freude am Kontakt und der Arbeit mit Kindern haben. Schnuppern in einer Klasse ist jederzeit möglich.

Sind Sie interessiert?
Wünschen Sie weitere Auskünfte?

Melden Sie sich bitte bei der zuständigen Person der Schulverwaltung:

Frau Doris Trachsel
doris.trachsel@oetwil.ch
Telefon: 043 844 88 82

Wir freuen uns auf Sie!

*Für die Schule Oetwil am See,
Maya Sutter*



Musikschule

Querflötenunterricht – zwei Schüler*innen erzählen



Wir spielen Querflöte!

Christine Stefanie Müller, 10 Jahre



Bereits im Kindergarten, also mit fünf Jahren, hast du mit dem Querflötenunterricht begonnen. Was sind deine Erinnerungen an die ersten Lektionen?

Meine erste Flöte war pink und man konnte mit einem speziellen Aufsatz (ähnlich einem Blockflötenmundstück) leichter einen Ton erzeugen. [Anm. Nuvo Querflöte aus Kunststoff]

«Mary hat ein kleines Schaf» war mein Lieblingslied und ich durfte einem namenlosen Stück einen Titel geben.

Was magst du besonders an deinem Instrument?

Ich finde es toll, dass es ein stabiles und praktisches Instrument ist, welches man überallhin mitnehmen kann. Die verschiedenen Flöten gefallen mir.

Du hast neben dem Schulpensum einige Hobbys, spielst Fussball, machst Karatetraining und gehst in die Jubla. Wann hast du Zeit zum Üben?

Ich übe am Dienstag und Donnerstag nach der Nachmittagschule. Zwischen den verschiedenen Hausaufgaben richte ich ungefähr zwanzig Minuten Übezeit ein.

Mittwochs habe ich Querflötenunterricht. Davor übe ich noch zehn Minuten. Samstags und sonntags nehme ich mir jeweils eine halbe Stunde Zeit zum Üben.

Hast du einen Tipp, wie man das Üben in den Schulalltag integrieren kann?

Nach dem Mittagessen, an freien Nachmittagen oder sonst abends je zehn bis fünfzehn Minuten. Das lässt sich gut einrichten.

Warum sollte ein Kind das Instrument Querflöte erlernen?

Weil es Spass macht, es ist ein schönes Instrument und man kann so gut wie alle Stile damit spielen.

Man hat die Musik so immer bei sich.

Hast du ein Lieblingsstück?

«Robot» von Daniel Hellbach. Weil ich gerne technische Dinge mag und es wirklich nach einem Roboter klingt.

Finn Bischof, 12 Jahre



Du spielst seit drei Jahren Querflöte. Warum hast du dich für die Querflöte entschieden?

Ich habe die Instrumentenvorstellung der Musikschule Oetwil am See besucht. Dort durfte man verschiedene Instrumente ausprobieren. Bei der Querflöte haben mich die vielen Klappen fasziniert.

Mir gefielen die Form und der Klang der Querflöte auf Anhieb viel besser als die bei der Trompete.

Was braucht es, wenn man das Querflötespielen erlernen möchte?

Grundsätzlich braucht es keine Voraussetzungen. Mit Geduld, Ausdauer und Konzentration kommt man schnell voran und kann bald schöne Stücke spielen. Zusätzlich wird das Gehör geschult und Atmung sowie die Bauchmuskulatur trainiert.

Du gehst vier Mal in der Woche ins Schwimmtraining und nimmst an Wettkämpfen teil. Wann hast du Zeit zum Üben?

Es ist für mich kein Problem, Zeit zum Üben zu finden. Nach Erledigung der Hausaufgaben, übe ich täglich fünfzehn Minuten.

Welches Stück spielst du am liebsten?

«Hedwigs Theme» aus dem Film Harry Potter.

Kennst du die Querflöte?

- Gehört die Querflöte zur Gruppe der Holz- oder Blechblasinstrumente?
- Aus wievielen Teilen setzt sich das Instrument zusammen?
- Hat die Querflöte Tasten, Knöpfe oder Klappen?
- Hält man die Querflöte nach rechts oder links?
- Welches Tier stellt die Querflöte in der Musikwelt dar?
- Wer ist Emmanuel Pahud?

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei der Musikschule Oetwil am See. Telefon 043 844 88 82

Der Querflötenunterricht findet im Wintersemester 22/23 am Mittwoch statt. Eine Schnupperlektion ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf euch!

*Für die Musikschule,
Claudia von Wartburg,
Lehrpersonal für Querflöte*

Kulinarik:

Pralinen als süsse

Weihnachtsgeschenke (SS)

Lassen Sie sich in die süsse Welt der Schokolade entführen und entdecken Sie diese fest, flüssig und besonders auch als Duft in Ihrer Nase.

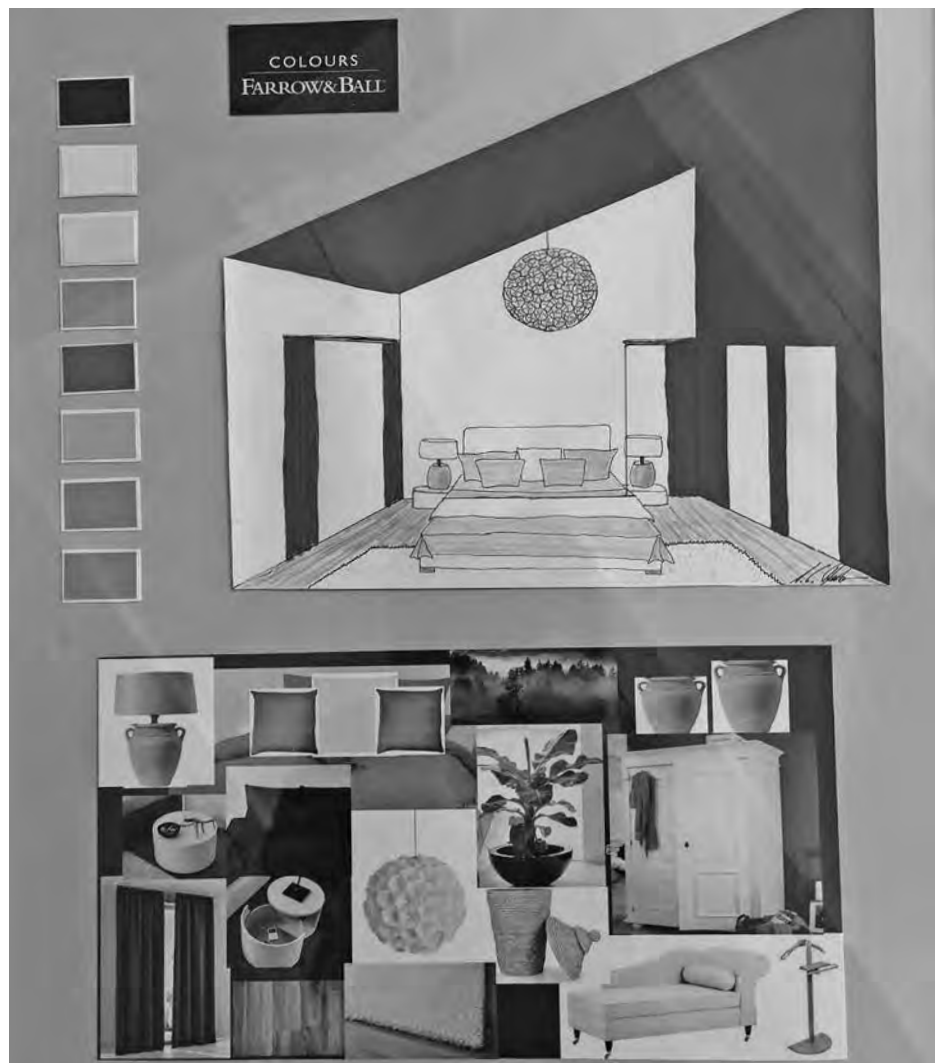
Alle Kursteilnehmer*innen kreieren eine eigene Sorte und nehmen dadurch eine grosse Auswahl an selbstgemachten Pralinen mit nach Hause. Schön verziert und hübsch verpackt eignen sie sich perfekt als kleine, süsse Weihnachtsgeschenke.

Kurs 1 Mi., 14. Dezember 2022, 18.30–22.00 Uhr

Kurs 2 Sa., 17. Dezember 2022, 9.15–13.00 Uhr

Kurs 3 Sa., 17. Dezember 2022, 13.45–17.30 Uhr

Kosten CHF 45.– / CHF 20.– für Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen



Textiles:

Schmuck / Deko / Kreatives Inspirierendes Interior Design selbst gemacht (ACB)

Gestalten Sie Ihre eigenen Räume wie ein Profi! Sie bringen ihr eigenes Projekt mit und werden dabei professionell unterstützt.

Inhalte des Kurses 5 Abende a je 3 Stunden. Sie bringen ein eigenes Raumprojekt mit z.B. Kinderzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Home-Office etc. Am Ende des Kurses haben Sie einen fertigen Plan für Ihr gewähltes Raumprojekt.

Datum Mi, 11., 18., 25. Januar,

1. & 8. Februar 2023

Zeit 17:00–20:00

Kosten CHF 180.–

Erlebnis:

Schneeschuhtour Tanzboden mit Fondueplausch (CP)

Schneeschuhtour zur gemütlichen Alpwirtschaft Tanzboden (1443 m.ü.M.) ob Rieden mit Fondueessen. Zurück geht es mit dem Schlitten oder den Schneeschuhen. Leichte Wanderung, die bei jedem Wetter und Schneelage möglich ist.

Tour 1 Mittwoch, 14. Dezember 2022

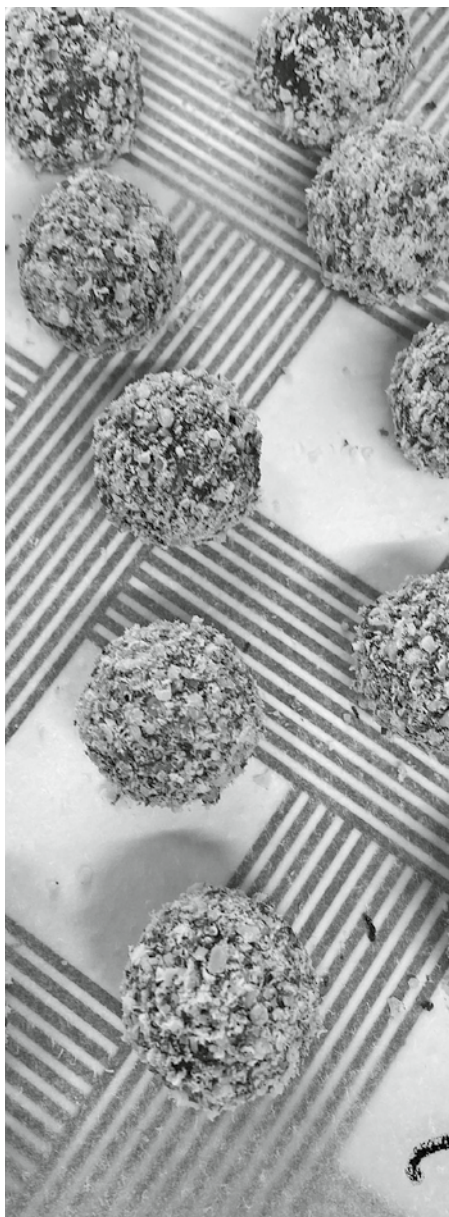
Tour 2 Mittwoch, 18. Januar 2023

Tour 3 Mittwoch, 08. März 2023

Zeit ab 17:00–ca. 23.30 Uhr

Kosten CHF 80.– (inkl. Fondue und Schlitten- exkl. Getränke)

Schneeschuhmiete CHF 20.–



Lehrpersonen/Kursleitende

Monika Bamert-Fischer (MB)

Schulleiterin der KWS, Fachlehrerin TTG,
Erwachsenenbildnerin

Alessandra C. Bodmer (ACB)

Wirtschaftspsychologin,
Erwachsenenbildnerin

Christoph Portmann (CP)

Outdoor-Guide

Sereina Steiger (SS)

Fachlehrerin WAH

Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachholen von versäumten Lektionen. Die KWS-Stäfa und die Kursleitung übernehmen keine Haftung. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Schriftliche Anmeldung ab sofort bis spätestens **zwei Wochen** vor Kursbeginn an:

Allgemeine Bestimmungen

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kurskosten, sofern keine Ersatzperson gestellt werden kann, die die Kurskosten übernimmt.

Die Material- und Lebensmittelkosten werden immer separat verrechnet.

KursWerkstattStäfa

Monika Bamert-Fischer
Eichstrasse 19k, 8712 Stäfa
T 079 650 55 59 (nur für Auskünfte)
E-Mail: Info@KursWerkstattStaefa.ch

Nähere Angaben, sowie zahlreiche Fotos zu allen Kursen finden Sie auf unserer Homepage: www.KursWerkstattStaefa.ch



Definitive Anmeldung

Pralinen als süsse Weihnachtsgeschenke

Kurs 1 Kurs 2 Kurs 3

Schneeschutour

Tour 1 Tour 2 Tour 3

Inspirierendes Interior Design selbst gemacht

Vorname und Name	
Strasse, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Datum	
Unterschrift	



Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM



Oetwiler-Quiz

In jedem Satz ist in fortlaufender Schreibweise der Name einer Stadt verborgen.

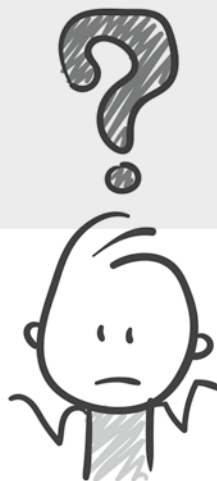
Lösung

- ▶ Die Festspiele von Oberstaufen mussten verschoben werden, da Karajan erkrankte _____ (2)
- ▶ Die schöne Helena färbte ihr Haar so lang blond, ondulierte diese so stark und kämmte sich so häufig, dass ihr alle ausfielen _____ (1)
- ▶ Einer der besten Tennisspieler der Welt ist ein Tschechoslowake _____ (3)
- ▶ Lügen für nichts ist dumm _____ (2)
- ▶ Der verärgerte Papa riss seinem ungehorsamen Sprössling fast ein Ohr ab _____ (5)
- ▶ 1000 Küsse sandte Emil an Olga in seinem letzten Liebesbrief _____ (1)
- ▶ Um Mitternacht schaute der Hüttenwart vom Piz Nair, ob immer noch Schnee falle _____ (3)
- ▶ Der Bodenbauer von Oberentfelden verkauft seit Jahren seinen Schweinemist an bulgarische Schrebergärten _____ (3)
- ▶ Grippe kann für alle Leute gefährlich sein. Manche sterben gar daran. _____ (5)
- ▶ Die Melodie war wunderschön, doch der Text war schauerhaft schmalzig _____ (8)
- ▶ Irma lag am Strand von Waikiki und bräunte sich oben ohne _____ (1)
- ▶ Seit das «Sexi» farbig erscheint, ist auch Karl-Otto-Kiosk Kunde geworden _____ (2)
- ▶ Seit wann hat denn Iljanka Rachitis? _____ (5)

Lösungswort:

Die entsprechenden Buchstaben der einzelnen Städte (in Klammern angegeben) ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Die Lösung finden Sie auf Seite 50.





Allroundservice-Grimm GmbH Roland Grimm / Sandro Grimm

Unsere Tätigkeiten sind

- Umzüge / Veräusserungen
- Räumungen / Entsorgungen
- Reinigungen / Übergaben
- Kleintransporte / Personentransporte

Glärnischstrasse 56.
8618 Oetwil am See
Natel : 076 329 24 48

E-Mail: roligrimm@bluewin.ch
sandrogrimm89@gmail.com
Website: www.allroundservicegrimm.ch

WIDMER

ROLLADEN AG

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousieladen
- Rollladen



Industriestrasse 12 Telefon 044 935 41 00
8625 Gossau ZH Fax 044 935 42 41

- Muldenservice
- Kehrrichtabfuhr
- Sortierwerk
- Abfallsammelstelle



J. Grimm AG
Holzhusen 16
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 47

www.grimm.ch



Ihr Entsorgungs-Spezialist

Seniorenverein

Rückblick Seniorenferien 2022



Rückblick auf die Seniorenferien in Schlanders im Südtirol vom 3.–10. September 2022

Am Samstag, 3. September, reiste eine Gruppe Oetwiler Seniorinnen und Senioren mit dem Car zu ihrem Ferziel in Südtirol. Abwechslungsreich war die Fahrt durchs Prättigau, über den Flüela- und Ofenpass ins Münstertal und durchs Vinschgau zum Hotel «Vier Jahreszeiten» in Schlanders.

Ein interessantes Wochenprogramm erwartete die Feriengäste mit gemeinsamen Ausflügen und speziellen Highlights.

Das schöne Wetter lockte die Wanderlustigen in die Natur, mit der Bahn nach Latsch und mit der Bergbahn hinauf nach St. Martin im Kofel. Hier befindet sich eine der schönsten Wallfahrtskirchen Südtirols und die Aussicht über das Tal mit den riesigen Obstplantagen war überwältigend.

Am Montag stand eine Fahrt mit dem Car auf dem Programm. Ziel waren die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, oberhalb von Meran. Beim Spaziergang durch die wunderschön angelegten Themengärten konnten einheimische und exotische Blumen und Pflanzen bewundert werden.

Am Mittwoch führte eine weitere Carfahrt ins Schnalstal, eines der traditionsreichsten Urlaubsgebiete im Südtirol. Dabei gab's einen Zwischenhalt im Ort Karthaus, ein Dorf, das auf dem Grundriss einer ehemaligen Klosteranlage entstanden ist.



Die Weiterfahrt verlief entlang dem Vernagt- Stausee bis zum Ende des Tals nach Kurzras. Hier steht die Talstation der Alpin Arena Schnals. In der Gletscherwelt, auf weit über 3000 m Höhe, wurde der «Ice-man Oetzi» gefunden.

Freitags besuchte eine Gruppe Oetwiler das Marmorwerk in Laas mit einer interessanten Führung. Der Laaser Marmor ist ein harter, widerstandsfähiger Marmor und wird von Architekten und Bildhauern bevorzugt.



Am Nachmittag trafen sich dann alle Feriengäste zum Lunch bei den idyllischen Fischteichen im Kieferwald bei Prad.

Zwischen den Ausflügen blieb auch immer wieder die Möglichkeit für individuelle Unternehmungen, wie für kleine und grössere Spaziergänge, für Abstecher in die Umgebung oder zum Läden und Marktbesuch im Ort. Auch das Jassen, Spielen und gemütliche Zusammensein hatte seinen Platz. Und die schöne Bäderlandschaft im Hotel mit Innen- und Aussenpool wurde ebenfalls rege benutzt. Viele liebe Erinnerungen an die schönen Erlebnisse im Südtirol werden die Oetwiler Feriengäste in den Alltag begleiten. Mit frisch geernteten Äpfeln im Gepäck führte der Heimweg über den Reschenpass, durch den Arlberg, über Feldkirch und Sargans zurück nach Oetwil. Ein speziell grosses und herzliches Dankeschön an Monica, Ruth und Edith, die diese tolle und erlebnisreiche Ferienwoche für uns planten und begleiteten. Ein Wermutstropfen bleibt, es waren die letzten Seniorenferien, welche das Trio organisierte. Herzlichen Dank auch dem edlen Spender, der uns mit seiner Geldspende einen weiteren Tagesausflug ermöglichte.



Vreni Oberholzer



Praxis für integrative **Kinesiologie**

Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele in Einklang bringt.

Anwendungsbereiche:

- Lösen von Lern-/Leistungsblockaden
- Konzentrationsschwäche
- Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme
- Ängste
- Seelische Belastungszustände
- Bewegungseinschränkungen (Muskeln/Gelenke)
- Schmerzen aller Art
- Schlafstörungen, Bettnässen

Ich freue mich, wenn ich zur Steigerung Ihrer Lebensqualität und Ihres Wohlbefindens beitragen darf.

Termine nach Vereinbarung:
Telefon 044 929 27 12
E-Mail: silviaeggli@bluewin.ch

Silvia Egli, dipl. Kinesiologin IKZ,
dipl. Drogistin

Das Bewerbungsbild es geht um Ihre Zukunft



Weierstrasse 1 - 8712 Stäfa
Tel: 043 844 98 50
info@fotostudio-boschung.ch

W&K Group

Individualität.
Expert-Wissen unter einem Dach.



Walder Wälti & Partner AG

Rechtspraxis Zivilrecht

Walder Kistler & Partner AG

Rechnungswesen, Steuerrecht

Senn & Partner AG

Wirtschaftsprüfung

www.wk-group.ch
Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See
Telefon 044 929 69 20



Adventsfenster 2022

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt



Basierend auf dem traditionellen Adventskalender, wo jeden Tag ein Türchen aufgeht und ein neues Bild zu sehen ist, entstanden die Oetwiler Adventsfenster. Dieses Jahr werden achtzehn Fenster von Frauen, Männern und Kindern in Oetwil gestaltet.

Ab dem ersten Dezember wird an einigen Tag ein neues Fenster geöffnet und leuchtet in der Adventzeit in die Nacht hinaus. Sie laden bis Ende Jahr, jeden Abend von 18:00 bis 21:00 Uhr zu einem besonderen Spaziergang durchs Dorf ein. Auf der Liste können Sie lesen, wo die Adventsfenster sind und welche mit einer Masche versehen sind. An den Fenstern mit einer Masche sind Sie am Eröffnungsabend herzlich willkommen zu einem warmen Getränk.

Ich danke allen, die diesen speziellen Adventskalender immer wieder zu einem schönen Dorferlebnis machen, und wünsche allen eine spannende und besinnliche Adventszeit.

Birgit Hoogeveen

Beim Adventsfenster am 13. Dezember haben sie die Möglichkeit, das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem mit nachhause zunehmen. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern.

Dieses Jahr ist es mir nicht gelungen, alle Adventsfenster zu vergeben. Vielleicht melden sich nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer.

Adventsfenster 2022

1. Dezember	Fam. Zollinger, Schachen 12	ohne Masche
2. Dezember	Fam. Taravella, in der Farb 23	mit Masche
3. Dezember	Fam. Nufer, Im Nidertal 23	mit Masche
4. Dezember		
5. Dezember	Fam. Stahel, Weidholzweg 7	ohne Masche
6. Dezember		
7. Dezember	Fam. Leumann, Eichbühlstr.18	mit Masche
8. Dezember	Coiffeur Angelina Altherr, Industriestr. 9	mit Masche
9. Dezember	Fam. Bamert, Bergstr.29	mit Masche
10. Dezember		
11. Dezember	Fam. Forrer-Müller, Vogelsangstr. 6	mit Masche
12. Dezember	Spielgruppe Häsli Hüpf, Speerweg 19	ohne Masche
13. Dezember	Verein Andurina, Schönfels 1	mit Masche
14. Dezember		
15. Dezember	Gemeinde, Willikonerstr.11	mit Masche
16. Dezember	Fam. Wipf- Ziegler, Hochstr. 27	mit Masche
17. Dezember	Fam. Hoogeveen, in der Beichlen 2	mit Masche
18. Dezember	Dinner-Church, Felsengrund 1	mit Masche
19. Dezember		
20. Dezember	Fam. Schenk-Kessler, Bergstr. 37	mit Masche
21. Dezember		
22. Dezember	Fam. Schlup, Neueggweg 3	mit Masche
23. Dezember	Helen-Dahm-Museum, Chilenrain 10	mit Masche
24. Dezember	Kirche	ohne Masche



Clenia Schlössli AG

Baueingabe für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Oetwil erfolgt

In einem viergeschossigen Neubau neben der psychiatrischen Privatklinik Clenia Schlössli soll künftig eine Kinder- und Jugendpsychiatrie untergebracht werden. Die Baueingabe ist erfolgt. Betreiberin ist die Thurgauer Partnerklinik Clenia Littenheid. Der Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Clenia Littenheid wird neben dem bisherigen Standort in Littenheid (TG) mit einem neuen Standort in Oetwil am See auf der provisorischen Zürcher Spitalliste 2023 als Akut- und Vollversorgerin aufgeführt. Der Kanton Zürich will damit die stationäre psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung für Kinder und Jugendliche sicherstellen. Die Baueingabe für diesen Neubau, der auf dem Areal der Clenia

Schlössli entstehen wird, ist erfolgt. Der viergeschossige Neubau wird mit vorerst insgesamt 24 bis 27 Betten auf drei Stationen, davon zwei zur Akutversorgung und eine mit psychotherapeutischem Angebot, betrieben. Zudem wird ein Schulhaus für die schulpflichtigen Patientinnen und Patienten erstellt. Der Betrieb soll ab Herbst 2024 möglich sein. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Oetwil am See wird von der Clenia Littenheid geführt, die damit zur grössten Schweizer Anbieterin von stationären psychiatrischen und psychotherapeutischen Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche wird. Burckhardt Partner Architekten sowie BNP Landschaftsarchitekten aus Zürich wurden von der Bauherrin, der Hin-

derer Liegenschaften AG, mit der Planung beauftragt.

Mehr Infos über die Clenia-Gruppe

www.clenia.ch

Clenia AG auf Facebook und LinkedIn,
[clenia.ag](https://www.instagram.com/clenia.ag) auf Instagram.



Abplanalp AG Malergeschäft

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.abplanalp.ch>

Dipl. Malermeister

8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 10 15
Fax 044 929 29 41

Qualität seit 1966

- Renovationen
- Neubauten
- Spritzwerk
- Betonsanierungen
- Tapeten
- Fassaden
- Schriften
- Beratungen

Neu: Selbstklebeschriften und Logos in allen Grössen und Farben

Wir beraten Sie gerne.
Wir bedienen Sie prompt.
Wir haben reelle Preise.

Mitglied SMGV

Schloss-Eisbahn Grüningen

Grünes Licht für die Schloss-Eisbahn Saison 2022/23



Darf man bei einer möglichen Energieknappheit eine Eisbahn betreiben?

Diese Frage hat sich auch der Vorstand der Schloss-Eisbahn gestellt. Jetzt hat der Gemeinderat grünes Licht für eine weitere Saison mit geplanten Energiesparmassnahmen gegeben. Vorstand und Gemeinde sind überzeugt, es braucht Anlässe für Kinder und Familien im Dorf. Nach den Corona Einschränkungen steht jetzt eine erneute Herausforderung für den Vorstand der Schloss-Eisbahn an: Wenn der Strom in diesem Winter knapp werden sollte, Menschen zum Stromsparen aufgerufen werden, darf man dann eine Eisbahn mit Strom betreiben? In Grüningen ist die Schloss-Eisbahn eines der Highlights im Winter, ermöglicht Kindern Sport und Bewegung an der frischen Luft und ist zu einem sozialen Treffpunkt geworden.

«Noch nie war die Schloss-Eisbahn so gut besucht, wie in der vergangenen Saison», sagt Vereinspräsident Christoph Scharrenberg.

«Das hat gezeigt, dass nach den Corona Einschränkungen jetzt ein grosser Nachholbedarf besteht.» Soll man jetzt wegen einer allfälligen Energieknappheit auf die-

sen beliebten Treffpunkt für Familien und Kinder und die Möglichkeit, Sport an der frischen Luft zu treiben, verzichten? Diese Frage hat sich auch der Gemeinderat gestellt und entschieden, dass man nach Corona nicht schon wieder alle sozialen und sportlichen Anlässe einschränken möchte. Für die kommende Saison hat der Vorstand des Vereins Schloss-Eisbahn deshalb ein mögliches Paket von Energiesparmassnahmen vorgelegt.

- Massnahmen beim Aufbau: Schläuche isolieren, Puffertank isolieren, Kollektoren abdecken.
- Massnahmen bei der Technik: Meteo-station mit Wetterdaten, Chiller nachts abschalten
- Massnahmen Gastronomie: Reduzierte Öffnungszeiten Schlossbar, Isolation Schlossbar, alternative Heizmöglichkeiten prüfen
- Eisfläche allenfalls abdecken und Sonneneinstrahlung durch Überdachung verringern.
- Aluminiumanlagen sind durch das Material energieleitend und sparen gegenüber anderen Anlagen rund 30 % Energie.

In den Bereichen Aufbau der Anlage, Betrieb und Pflege der Anlage sind das total 12 Massnahmen, die ein Stromspar-Potential von rund 20 % ergeben, was ca. 3600 kWh für die Saison 2022/23 entsprechen. Für den Vorstand sind diese Massnahmen mit weiteren Investitionen verbunden, mit dem moralischen Rückhalt der Gemeinde aber tragbar.

«Grüningen freut sich jeden Winter auf die Eisbahn und viele würden es nicht verstehen, wenn wir jetzt, aufgrund von einer Situation, die noch völlig unsicher ist, auf den Aufbau der Schloss-Eisbahn verzichten würden», sagt Vizepräsidentin Martina Gradmann.

Dass es auch kritische Stimmen geben wird, ist sich der Vorstand bewusst und hat sich deshalb mit anderen Eisbahn-Betreibern rund um den Zürichsee abgesprochen. Alle planen eine weitere Saison.

Auskunft:

Martina Gradmann/Vizepräsidentin
Schloss-Eisbahn – Tel. 079 272 37 34
mgradmann@schloss-eisbahn.ch
www.schloss-eisbahn.ch



HOPPEL

Neueröffnung



Die Kita Hoppel öffnet am 3. Januar 2023 ihre Türen und hat noch freie Plätze!

In der Kita Hoppel werden täglich, von 7:00 bis 18:30 Uhr,
ca. 20 Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt,
liebevoll und professionell betreut.

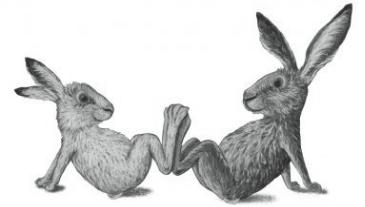
Neben den täglichen Spaziergängen und Aktivitäten im Freien,
bieten wir den Kindern erlebnisreiche Stunden
in unseren tollen und grosszügigen Räumlichkeiten!

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kita Hoppel | Esslingerstrasse 5 | 8618 Oetwil am See
076 441 56 50 | 079 226 05 11 | info@kita-hoppel.ch | www.kita-hoppel.ch

Spielgruppe «Häsli hüpf» und Naturgruppe Feldhäsli

Gut ins neue Spielgruppenjahr gestartet



Mit vielen neuen Kindern sind wir nach den Sommerferien gut ins neue Spielgruppenjahr gestartet und haben schon viel erlebt. Insgesamt 30 Kinder spielen, singen und hüpfen von Montag bis Donnerstag-Vormittag im «Häsli hüpf» am Speerweg 19. Jeden Morgen gibt es einen Kreis mit einer kurzen Sprachförderung, eine Geschichte und natürlich einen feinen Znüni. Alle Kinder haben sich schnell eingelebt und wir freuen uns nun auf viele lehrreiche Abenteuer.

Den Freitagmorgen verbringen wir mit den Feldhäsli draussen, meistens im Badiwald. Dort gibt es immer viel zu entdecken. Die Kinder können sich in der Natur austoben und mit allen Sinnen die Jahreszeiten erleben. Wir freuen uns schon jetzt, wenn bald die Blätter fallen und wir einen grossen Laubhaufen machen können. Dazu kennen wir einen Igel-Vers:

*Under em grosse Blätterhufe
tuet de chlyni Igel pfuse
weck en nöd uf, den wen er verschrickt,
streckt er sini Stachle und
das pickst, pickst, pickst*

Wir freuen uns auf einen farbigen Herbst und auf die Weihnachtszeit. Jedes Jahr gestalten wir mit den Kindern ein Adventsfenster, das ihr ab dem 12. Dezember bestaunen könnt.

Wir wünschen allen eine fröhliche Weihnachtszeit und vielleicht bis bald mal in der Spielgruppe «Häsli Hüpf» oder im Wald bei den Feldhäsli.

Das Spielgruppen-Team



Firmenvorstellung

cosmetIQ – Barbara Santini



In der Ruhe liegt die Kraft

Beauty, Relax und Meditation bringen Körper, Geist und Seele in Einklang und unterstützen ganzheitlich das Wohlbefinden. Ätherische Öle und ruhige musikalische Klänge entspannen das Nervensystem und das Energiefeld kann wieder fließen.

Seit 2012 bietet das cosmetIQ Studio in Oetwil am See wohlthuende Gesichtsbearbeitungen an. Die Inhaberin Barbara Santini absolviert laufend Weiterbildungen im Beauty und Entspannungsbereich. Professionalität und Hygiene gehören zu den obersten Grundsätzen.

Mit viel Herzblut, Leidenschaft und Lebensfreude begeistert die 46-jährige Oetwilerin ihre Kundschaft und bringt mit individuellem Angebot Körper, Geist und Seele in Einklang.

«Meine Tätigkeit fokussiert sich auf das Wohlbefinden. Die Schönheitsindustrie hat ein Level erreicht, das äusserlich kaum noch zu toppen ist. Die schöne Fassade allein (die ja immer im Auge des Betrachters liegt) macht nicht glücklicher, im Gegenteil, je intensiver wir uns mit dem Äusseren beschäftigen, desto unzufriedener werden wir. Schlussendlich endet der Drang nach Per-

fektion in einem Stresszustand, der unser Wohlbefinden negativ beeinflusst. Stress ist der Hauptfaktor, der uns alt und unzufrieden macht. Wenn dann noch andere Faktoren wie Sorgen, Ängste und negative Gedanken dazukommen, bewegen wir uns in eine Negativspirale, das unserem Erscheinungsbild nicht mehr zu übersehen ist.»

Von Anfang an war Barbara Santini klar, das menschliche Wohlbefinden steht im Zentrum. Mit der Gründung des Geschäfts- und dem Firmennamen cosmetIQ war damals aber noch nicht ersichtlich, in welche Richtung es zu gehen scheint. Das IQ steht heute ganz klar für die clevere Kombination, äusseres mit innerem zu verbinden. Das Angebot Beauty, Relax und Meditation ist die Philosophie von cosmetIQ und somit der Ursprung und Idee der alleinerziehenden Mutter zweier Teenager.

«Auszeiten für sich zu nehmen sind rar, denn ein grosser und wichtiger Bestandteil unseres Lebens sind unsere Kinder und die Familie, der Job und Verpflichtungen, denen wir nachgehen möchten. Für die eigenen Bedürfnisse bleibt oft nicht viel Zeit, aber eigentlich ist nicht die Zeit der ausschlaggebende Punkt, sondern wie bewusst wir im Alltag mit uns umgehen.

Dieser Punkt, ein ganz wichtiger, wird in der Meditation beleuchtet. Ziel ist, die Achtsamkeit zu üben, in den Alltag und in unser Leben zu integrieren, denn sie fördert unsere innere Zufriedenheit und somit auch unser Erscheinungsbild.»

Mit Abgabe dieses Artikels erhalten alle Oetwiler Leserinnen und Leser einen **10 % Rabatt** auf eine Behandlung Ihrer Wahl.

- Gesichtsbehandlungen
- Microblading/Augenbrauenpermanent
- Haarentfernung
- Massage
- Meditationen
- Reiki
- Geschenkgutscheine erhältlich

Alle Angebote sind auf der Webseite www.cosmetiq.ch ersichtlich.

Neu im Angebot ist REIKI

Mit REIKI kann die Lebensenergie wieder ins Fließen gebracht werden. Astrid Harlander hat den Meistergrad 1–3 absolviert und bietet das jeweils am Mittwoch- und Donnerstagabend (zum Einführungspreis) in den Räumlichkeiten des cosmetIQ Studios an. Auf ihrer Webseite reikiah.com finden Sie alle weiteren Infos dazu.



Barbara Santini
Dipl. Kosmetikerin, Masseurin, Meditationsleiterin
www.cosmetiq.ch

cosmetIQ | Zelglistrasse 13 |
8618 Oetwil am See | 076 584 48 54

Holzenergie Pfannenstiel

Im Wald wächst Wärme

Der Krieg in der Ukraine hat uns allen drastisch vor Augen geführt, wie stark wir im Energiebereich – die Schweiz deckte 2020 fast 59 Prozent ihres Energiebedarfs mit Erdöl und Erdgas – von Ereignissen und Kräften abhängig sind, welche sich unserem Einflussbereich entziehen. Das macht uns erpressbar. Gleichzeitig wird uns bewusst, dass der Klimawandel nicht nur ein Thema der Wissenschaft ist, sondern für uns alle zu einer ernst zu nehmenden Realität geworden ist. Die Lösung aus dieser

Sackgasse ist nur durch den raschen Umbau unseres Energieversorgungssystems auf erneuerbare, einheimische und CO₂-neutrale Energien möglich. Dazu gehört insbesondere auch die Holzenergie.

Der Wald bedeckt rund einen Drittel der Fläche unseres Landes und ist zweifellos das schönste und interessanteste Drittel der Schweiz. Denn der Wald sorgt für gute Luft, entlastet das Klima, bietet Platz für Freizeit und Erholung und produziert einen wunderbaren, nachhaltigen Rohstoff und

Energieträger. Und trotzdem leisten wir uns Schweizerinnen und Schweizer den «Luxus», nur einen Teil des jährlich nachwachsenden Holzes zu nutzen.

Unsere 2008 gegründete Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel (www.holzenergie-pfannenstiel.ch) will dies ändern. Zu diesem Zweck betreiben wir auf dem ZSA-Areal an der Winterhaldenstrasse oberhalb Männedorf gemeinsam mit der Regi Holz GmbH (www.regiholz.ch) ein Energieholzzentrum und bieten dort das ganze Spektrum an Holzbrennstoffen (Stückholz, Schnitzel, Pellets) an.

Die Genossenschaft setzt sich auf allen Ebenen für eine Ausschöpfung des nachhaltigen Holznutzungspotenziales in der Region Pfannenstiel ein und organisiert zudem regelmässige Veranstaltungen und Exkursionen. Damit unsere «Stimme des Waldes» noch besseres Gehör findet, suchen wir Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche an den Themen Wald, Holz und Holzenergie interessiert sind und gerne bei uns mitmachen möchten.

Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme.

Andreas Keel, Geschäftsführer
Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel
079 306 00 34
keel@holzenergie.ch
www.holzenergie-pfannenstiel.ch

Genossenschaft
Holznutzung Pfannenstiel
Geschäftsstelle
c/o Holzenergie Schweiz
Andreas Keel
Neugasse 10
8005 Zürich
Mobile 079 306 00 34
E-Mail: keel@holzenergie.ch



Ortsgeschichte

Veröffentlichung zwei neue Geschichtshefte

Im April 2022 hat der Verein Ortsgeschichte den Bildband «Oetwil am See im Spiegel alter Fotos» veröffentlicht. Im Dezember dieses Jahres erscheinen innerhalb der im Jahr 2020 begonnenen Schriftenreihe zwei weitere Geschichtshefte zu ausgewählten Themen.

Der Bildband «Oetwil am See im Spiegel alter Fotos» mit 160 Seiten 317 Bildern stellt einen Ergänzungsband zum Ortsgeschichtsbuch «Oetwil am See – Zwischen Oberland und Zürichsee» dar, das im Herbst 2020 erschienen ist. Der eigenständige Bildband zeigt im gleichen Format die ganze Gemeinde Oetwil am See, so wie sie sich bis etwa 1965 präsentiert hat. Seit dem Erscheinen konnte zum Preis von 45 Franken eine erfreuliche Anzahl Buchexemplare abgesetzt werden. Der Verein hat noch eine limitierte Anzahl dieser Bücher an Lager und freut sich über weitere Käufer.

Geschichtsheft Nr. 3: «Vom Wohnhaus am Chilerai zum Ortsmuseum Oetwil am See»

Beim Wohnhaus am Chilenrain 8 und 10 handelt es sich nach heutigem Kenntnisstand um das älteste Gebäude in der Gemeinde. Es wurde vor bald 500 Jahren erstellt. Zu jener Zeit stand auf dem Kirchenhügel sonst wohl erst das 1481 erstmals erwähnte «Kilchli zu Öttwyl». Der Name des Erbauers des Wohnhauses ist nicht bekannt. Es ist aber anzunehmen, dass es das Haus des damaligen Sigristen der Kapelle war. 1944 hat die Gemeinde einen ersten Teil und 1952 den Rest des Wohnhauses käuflich erworben. Am Chilbi-Samstag, 1. Oktober 1983, hat die Gemeinde in einem Teil des Hauses ein Ortsmuseum eröffnet. Seither hat sich das Ortsmuseum unter der Leitung des ehemaligen Oetwiler Primarlehrers Theodor Marty zu einem Schmuckstück entwickelt. Das Ortsmuseum feiert im kommenden Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum. Mit der Herausgabe eines Geschichtsheftes über die Geschichte des Hauses bedankt sich der Verein Ortsgeschichte beim Kurator des Ortsmuseums

für die Informationen, Dokumente und Fotos, die der Verein für seine Publikationen verwenden durfte. Das Heft mit 28 Seiten wird ab 3. Dezember 2022 zum Preis von 10 Franken angeboten.

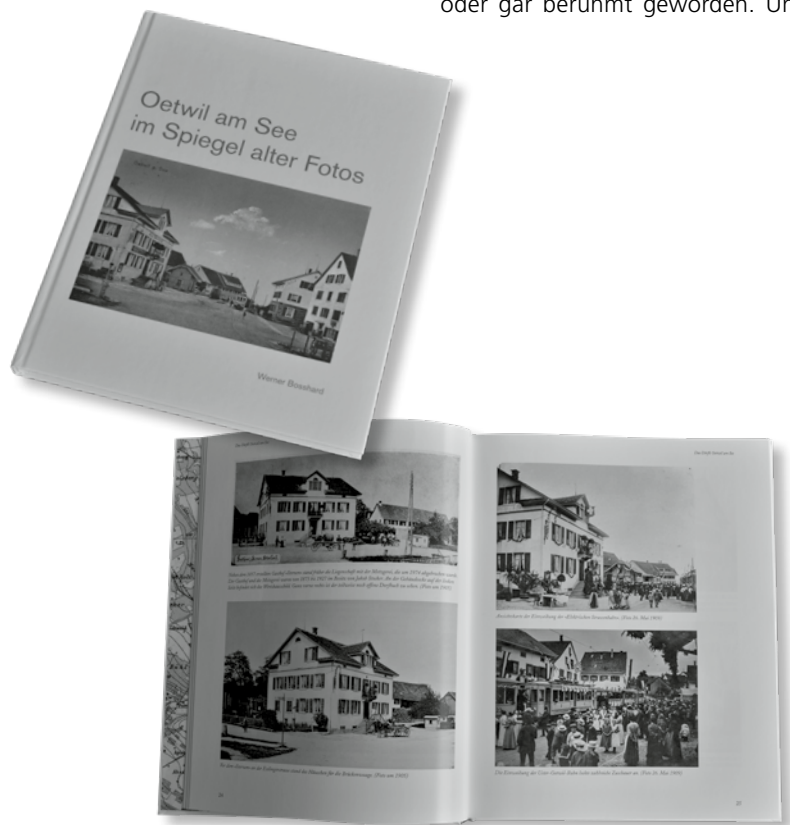
Geschichtsheft Nr. 4: «Wasser und Gewässer in Oetwil am See»

Jürg Burlet ist der Frage nachgegangen, wie eigentlich die zahllosen kleinen Bäche auf dem Gemeindegebiet von Oetwil am See heissen. Die wenigsten dieser Namen sind allgemein bekannt und im täglichen Sprachgebrauch geläufig. Bei der Recher-

Zudem sind viele Bäche im Laufe der Zeit eingedolt worden und heute zumindest streckenweise gar nicht mehr sichtbar. Obwohl Oetwil mit dem Zusatz «am See» das Thema Wasser im Gemeindefamen trägt, wird die Geschichte des Oetwiler Wassers von Jürg Burlet erstmals in einer Publikation umfassend geschildert. Auch dieses Heft ist ab 3. Dezember 2022 zum Preis von 10 Franken erhältlich.

«Zimmermeister Heinrich Suter» – ein neues Projekt

In der Vergangenheit sind bisher nur wenige Personen aus der Gemeinde Oetwil am See in einem grossen Umkreis bekannt oder gar berühmt geworden. Und nur in



che ist der Autor auf die erstaunliche Tatsache gestossen, dass einige Bäche in verschiedenen Abschnitten unterschiedliche Namen haben. In modernen Informationsmitteln sind einzelne Bäche sogar mit falschen Namen versehen. Da das Gemeindegebiet nahe an der Wasserscheide zwischen dem Zürich- und dem Greifensee liegt, sind viele Bäche klein und fliesen eher unauffällig durch das Gelände.

den seltensten Fällen ist über diese herausragenden Oetwiler Persönlichkeiten eine Biografie oder gar ein ganzes Buch geschrieben worden. So gab es in Oetwil am See markante Persönlichkeiten als Pfarrer und Lehrer, deren Lebensgeschichte aber nie jemand aufgeschrieben und damit überliefert hat. Hingegen wurden in den Firmengeschichten von ein paar Oetwiler Unternehmen die Verdienste der Grün-

derpersönlichkeiten und ihrer Nachfolger dargestellt.

Werner Bosshard arbeitet zurzeit an einer Biografie über Heinrich Suter (1877–1939), der auf dem damaligen Bauernhof im Kloster gelebt hat. Heinrich Suter war aber nur nebenbei Bauer. Hauptsächlich war er Zimmermeister. Als solcher hat er im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts in Oetwil am See und in der näheren Umgebung nicht nur viele Reparaturarbeiten an bestehenden Gebäuden ausgeführt, sondern hauptsächlich mehr als ein Dutzend Scheunen gebaut. Die drei grössten Scheunen stehen in der Bäpur und im Schachen in Oetwil am See und in der Allmend in Männedorf. Gemeinsam ist diesen drei stattlichen Scheunen, dass sie heute, mehr als 100 Jahre nach der Erstellung, noch immer stehen und durch ihre Grösse beeindrucken. Heinrich Suter Holzbauwerke zeichnen sich zudem durch schöne Zierelemente aus. Daneben war er auch in der Gemeindepolitik aktiv. Er war zeitweilig Mitglied des Wahlbüros, der Schulpflege und des Gemeinderates. Zuletzt war er noch Mitglied der Feuerwehrkommission und als Materialverwalter der Feuerwehr tätig. Als Mitglied des Gemeinderates wurde Heinrich Suter 1913 in einem Zeitungsartikel für ein skandalöses Vorkommnis angeprangert und dafür verantwortlich gemacht. Diese Anschuldigung liess Heinrich Suter nicht auf sich sitzen und reichte eine Ehrverletzungsklage ein. Mit einer Richtigstellung des Sachverhaltes in der folgenden Ausgabe

der allwöchentlich erscheinenden Zeitung gab sich Heinrich Suter aber nicht zufrieden. Die Zeugenaussagen belegen den hohen Aufwand, der zur Abklärung des Falles betrieben wurde. Letztlich musste die Zeitung das Redaktionsgeheimnis lüften und preisgeben, wer der Verfasser des als «Eingesandt» gezeichneten Zeitungsartikels war. Der Vorfall entstand in der Zeit der Maul- und Klauenseuche von 1913. Auch in Oetwil am See erkrankten Viehbestände. Die Oetwiler Behörden ordneten in der Folge die Schliessung der Schule und die Gemeindegrenzen an. Vieles rund um diese Seuche erinnert den heutigen Leser an die Massnahmen nach dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie im Frühjahr 2020. Die Lebensgeschichte von Zimmermeister Heinrich Suter ermöglicht einen spannenden Einblick in das

Leben in der Gemeinde Oetwil am See vor rund 100 Jahren. Das stark illustrierte Werk über Zimmermeister Heinrich Suter befindet sich noch in Arbeit und soll im April 2023 erscheinen. Der Verein Ortsgeschichte wird im «Oetwiler» vom März 2023 weiter über dieses Projekt informieren.

Weihnachtlicher Geschenkvorschlag

Die Verkäufe sind nicht nur eine Motivation für die Autoren und den Verein Ortsgeschichte als Herausgeber der Bücher und Schriften, sondern sie ermöglichen es dem Verein auch, aus dem Erlös neue Publikationen zu finanzieren. Die Bücher und Geschichtshefte eignen sich zu Weihnachten oder anderen Gelegenheiten auch als Geschenke.

Werner Bosshard

Verkaufsstände im Dezember 2022

Verkaufsstände im Dezember 2022

An den folgenden Tagen bietet der Verein Ortsgeschichte seine Produkte zu Kauf an:

- Samstag, 3. Dezember 2022, 13.30–15.30 Uhr
- Samstag, 10. Dezember 2022, 13.30–15.30 Uhr

Ort: Vorplatz der Turnhalle Dörfli am Chilenrain 6

Individueller Buchverkauf

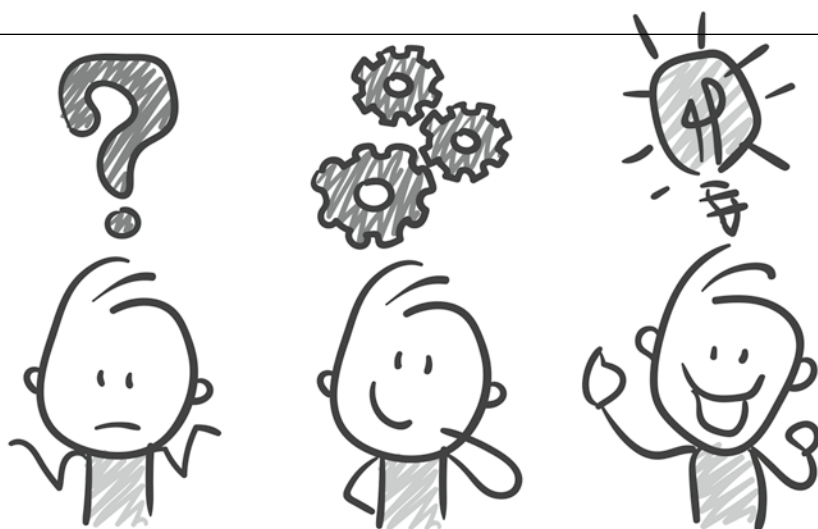
Die vom Verein Ortsgeschichte herausgegebenen Publikationen können auch beim Vereinspräsidenten bezogen werden. Die Kontaktdaten sind in der «Vereinsliste» im «Oetwiler» zu finden.

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Oetwiler-Quiz

Lösungen von Seite 37

Lösungswort: ALLES MIT HUMOR



Komplexe Betreuungsangebote und anspruchsvolle Behandlungspflege

Die Bewohnenden des Loogarten haben immer komplexere und vielschichtigeren Krankheitsbilder (Polymorbidität). Sie benötigen umfangreichere medikamentöse Therapien (Polymedikation). Folglich steigen die Anforderungen an die medizinischen und pflegerischen Fachkräfte.

Vom Bürgerheim zum Pflegezentrum

Am 1. September 1920 eröffnete die Gemeinde Egg im Loo Esslingen ihr Bürgerheim mit Landwirtschaft. Getreu dem Motto «Lebensqualität im Alter» bietet der Loogarten heute alten Menschen ein neues Zuhause in den Bereichen «Wohnen – Leben – Pflegen». 2006 wurde aus dem Gemeindealtersheim die eigenständige Stiftung Loogarten, mit den Gemeinden Egg und Mönchaltorf als Träger sowie mit der Gemeinde Oetwil am See als Vertragspartner mit einer Leistungsvereinbarung. Mit 93 Pflegebetten und 9 Wohnungen ist das APZ Loogarten gut in der Region verankert und entsprechend gut belegt.



Wenn das Gehirn langsam alle Funktionen aufgibt

«Volkskrankheit» Demenz

Ein sicheres Zuhause oder einen Ferienaufenthalt, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, finden Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz in der dafür speziell eingerichteten und geschützten Abteilung. Menschen mit einem zeitlichen und örtlichen Orientierungsverlust brauchen eine Sicherheitsspendende Umgebung und eine spezielle Betreuung und Pflege von erfahrenen Pflegefachkräften, die mit viel Zuwendung und Empathie aber auch mit der notwendigen professionellen Distanz den Bewohnenden eine Atmo-

sphäre der Geborgenheit und Sicherheit geben können.

Demenzabteilung

- demenzgerechtes Betreuungskonzept durch Fachpersonen
- ein lauschiger, demenzgerecht gestalteter Garten lädt zu jeder Jahreszeit zu
- Spaziergängen
- keine giftigen Pflanzen (alles muss in den Mund genommen werden können)
- geschützter Kontext
- Personal mit Spezialausbildung für demenziell Erkrankte
- Spezial-Mobiliar und Gegenstände ohne Verletzungsgefahr
- Stimulierung der verbleibenden Sinne durch Umgebungsgestaltung
- Gestaltung der Abteilung nach den Grundsätzen der Farbtherapie
- Sinn stimulierende Aktivierung

Komplexe und Mehrfacherkrankungen

Die Bewohnerinnen und Bewohner finden den Weg in das Pflegezentrum Loogarten heutzutage fast ausschliesslich nach einem Spitalaufenthalt oder aus einer akuten medizinischen Notlage statt. Der Eintritt in eine Pflegeinstitution geschieht nicht mehr von langer Hand geplant, sondern sehr kurzfristig aus einer Notlage heraus. Es ist auch richtig, dass Menschen, die zu Hause noch von Spitex betreut werden können, so lange wie möglich in ihrer angetrauten Wohnumgebung bleiben können.

Die Folge der generell späteren Eintritte in den Loogarten sind die komplexeren und

vielschichtigeren Krankheitsbilder der Bewohnenden. Deren Ansprüche auf qualitativ erhöhte Pflegeleistungen steigen deutlich. Die akutnahen pflegerischen Leistungen der polymorbiden und polymedizierten Bewohnenden werden anspruchsvoller, fordern regelmässige Fort- und Weiterbildungen des Pflegepersonals, sind aber auch attraktiv für begeisterungsfähige und interessierte Pflegefachkräfte.

Palliative Pflege

Der Loogarten kooperiert mit Akutinstituten sowie mit der Palliative-Spitex «Palliativa». Die integrierte palliative Versorgung, die die Lebensqualität im letzten Lebensabschnitt bestmöglich aufrechterhalten soll, gewinnt im Loogarten damit eine immer grössere Bedeutung. Der Umgang mit Bewohnenden mit einem nicht mehr zu heilendem Krankheitsbild, dem nur noch palliativ begegnet werden kann, ist medizinisch, pflegerisch und auch psychisch für alle Mitarbeitenden eine zusätzliche Herausforderung. Mit geeigneten Weiter- und Fortbildungen sowie Begleitungen können die Mitarbeitenden der Herausforderung gerecht werden.

Profile für die Aufstockung im Haus B stehen

Der weitere Schritt für die Erneuerung des Loogartens ist eingeleitet: für die erste Etappe – die Aufstockung um zwei Etagen – wurden die Bauprofile aufgestellt und das Bauprojekt eingegeben. Die zweite Etappe mit dem Rückbau des Hauses A und der Erstellung von «Alterswohnungen» wird in ca. vier Jahren in Angriff genommen.



1. Etappe: Blick in die Zukunft – Haus B ist um zwei Stockwerke erweitert

Auskünfte

Ackerbaustelle	Christoph Geiselmann	044 929 19 48
AHV-Zweigstelle	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 20
Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen	Bruechstrasse 16, 8706 Meilen info@asbm.ch / www.asbm.ch	044 923 05 30
Antennenanlage	Technische Unterstützung, UPC Schweiz GmbH Fernsehen und Telefon Hispeed internet und digital TV	0800 66 88 66
Bau und Liegenschaften	Fabijan Nikollbibaj, Altes Gemeindehaus	044 929 60 27
Bestattungsamt	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
Betreibungsamt Pfannenstiel für die Gemeinden Männedorf, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Hombrechlikon	Bahnhofstrasse 12, 8708 Männedorf. Öffnungszeiten: Montag 8.00–11.30 und 13.30–18.30 / Dienstag 7.00–11.30 (Nachmittag geschlossen) / Mittwoch, Donnerstag 8.00–11.30 und 13.30–16.30 Freitag 8.00–14.00 (durchgehend geöffnet)	044 921 67 30
Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Meilen	biz Meilen, Obere Kirchgasse 18, 8706 Meilen, Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag, Donnerstag, Freitag 15.30–17.30 / Mittwoch 13.30–17.30 biz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 49 49
Besuchsdienst zuhause oberer Zürichsee	Vermittlungsstelle. Sigrid Dänzer, Im Russer 3E, 8708 Männedorf sr.daenzer@bluewin.ch	044 790 35 03 079 274 47 05
Bibliothek	Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 17.30–20.00 / Mittwoch und Freitag 15.00–17.30 Während der Schulferien nur dienstags geöffnet; Weihnachtsferien und 2.–4. Woche Sommerferien geschlossen! Kathrin Gamper, bibliothek@schule-oetwil.ch	043 844 88 55
Bienenschwärme einfangen	Feuerwehr	118
Bildungsdirektion Kanton Zürich Amt für Jugend und Berufsberatung	Alimentenbevorschussung, Wetzikon Vaterschaft, Unterhalt, elterliche Sorge, Wetzikon Gemeinwesenarbeit, Wetzikon Elternbildung, Wetzikon	043 259 80 80 043 259 80 00 043 259 80 22 043 259 79 30
Brückenwaage	Brückenwaage Willikon, Wägungen nur nach tel. Vereinbarung. Waagmeister. Beat und Anna Hager	044 929 01 82
Einbürgerungen	Abteilung Präsidiales, Gemeindehaus	044 929 60 14
Einwohnerdienste	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Elternrat	Kontakt: Caroline Schlup, Präsidentin elternrat@schule-oetwil.ch www.schule-oetwil.ch/schule/elternrat	043 422 55 44
Feuerbrand	Hanspeter Zollinger, Schachen Kevin Plouda, Gemeindehaus	044 929 18 27 044 929 60 65
Finanzen	Tamara Gubler, Gemeindehaus	044 929 60 19
Förster	Alexander Singeisen	044 925 93 29
Freie Missionsgemeinde (FMG) Evangelische Freikirche	Christian Weidmann, Felsengrund 1, www.fmg-oetwil.ch	044 929 15 87
Friedensrichter	Benjamin Schönenberger, Willikonerstrasse 6	044 929 25 41
Gemeindeschreiber	Daniel Sommerhalder, Gemeindehaus	044 929 60 13
Gemeindeverwaltung Gemeindehaus	alle Verwaltungsabteilungen Willikonerstrasse 11. Öffnungszeiten: Montag 8.30–11.30 und 14.00–18.00 Dienstag bis Freitag 8.30–11.30 und 14.00–16.30	044 929 60 11 F 044 929 60 10
Genossenschaft für Alterswohnungen	Willikonerstrasse 26. Anmeldung/Vermietung durch Albert Maag, Schachenstrasse 35, 8618 Oetwil am See	044 796 12 19 079 964 66 12

Gitterrost-Beauftragter	Hanspeter Zollinger, Schachen	044 929 18 27
Häckseldienst	Hansheiri Dändliker, Schwösterrain, Feldbach Zwischen 19.00 und 20.00, wenn keine Antwort	055 244 45 03 055 244 11 48
Jugendberatung	Regionale Jugendberatung des Bezirks Meilen und Jugendtreffpunkt SAMOWAR Hüniweg 12, 8706 Meilen. www.samowar.ch	044 924 40 10
kjz Meilen	General-Wille-Strasse 59, Feldmeilen www.kjz.zh.ch Ihre Ansprechpartnerin Lea Keller, Leiterin kjz Meilen kjz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 47 00
Kaminfeger	Daniel Klopfenstein, Dürnten Mike Bischof, Meilen Erik Nielsen, Mönchaltorf	079 349 24 06 044 915 13 70 044 948 06 20
Kirchgemeinde evang.-ref.	Sekretariat, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See sabine.kuendig@kirche-oetwil.ch	043 844 96 25
Lebensmittelinspektor	Patrik Eckert	043 244 71 00
Leiter Infrastruktur	Roger Stutz, Altes Gemeindehaus	044 929 60 35
Musikschulleitung	Dirk Sauer musikschule@schule-oetwil.ch	043 844 88 82
Musikschulkommission Präsidentin	Sibylle Bleiker sibylle.bleiker@schule-oetwil.ch	
Mütter- und Väterberatung in Oetwil	Ihre Beraterin: Petra Huber., petra.huber@ajb.zh.ch Telefonische Beratung: Montag bis Donnerstag Persönliche Beratung: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00–11.30 Uhr Im Pfarrhaus, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See	043 258 47 47
Notariat	Notar Martin Niederhauser, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf	044 928 15 25
Ortsmuseum	Sebastian Bühler Theodor Marty	044 929 22 41 044 929 22 58
Museum Holzhausen	Jörg Schenkel juschenkel@bluewin.ch, www.museumholzhausen.ch	044 929 19 79
Pfarramt evang.-ref.	Ref. Pfarramt, Pfarrer Stephan Krauer, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See stephan.krauer@kirche-oetwil.ch	
Pfarramt röm.-kath.	Sekretariat, Flurstrasse 10, 8132 Egg Pfarrer: Gregor Piotrowski Jugendseelsorger: Marco Frutig Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini; Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil Pastoral-Assistent: Cédric Demuth (PAss.) im Praxisjahr	043 277 20 20
Fachstelle Pflegekinder	Region Ost Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon fap.ost@ajb.zh.ch	044 934 44 01 F 044 934 44 99
Pilzkontrolle	Tina Zeller, Hofenstrasse 10, 8708 Männedorf Kontrollzeiten Mitte August bis Mitte November. Sonntags: Gartenwirtschaft Rest. Widenbad, Seidenhausweg 2, Männedorf Montags: Gartenwirtschaft Rest. Bahnhof-Post, Bahnhofstrasse 12, Männedorf	076 542 57 33
Post im Denner Satellit	Schulhausstrasse 3, 8618 Oetwil am See Montag bis Freitag 7.00–19.00 / Samstag 7.00–17.00	0848 888 888
Pro Infirmis	Beratungsstelle für Behinderte Hohlstrasse 560, 8048 Zürich	058 775 25 25
Pro Senectute	Silvia Bosshard, Bachmattstrasse 12	044 929 14 83
Raumvermietung/Reservation	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
RAV Uster	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Brunnenstrasse 1, 8610 Uster	044 258 43 43

Ressortvorsteher Bau- und Liegenschaften	Diana Engelland diana.engelland@oetwil.ch	079 283 90 60
Ressortvorsteher Finanzen	Peter Küng peter.kueng@oetwil.ch	044 923 51 57
Ressortvorsteher Infrastruktur	Thomas Bakker thomas.bakker@oetwil.ch	079 353 40 24
Ressortvorsteher Präsidiales und Gemeindepräsident	Namgyal Gangshontsang namgyal.gangshontsang@oetwil.ch	076 388 21 33
Ressortvorsteher Schule	Daniel Hasler daniel.hasler@oetwil.ch	044 512 01 82
Ressortvorsteher Sicherheit und Gesellschaft	Christian Götz christian.goetz@oetwil.ch	079 268 17 07
Ressortvorsteher Soziales	Thomas Pally thomas.pally@oetwil.ch	079 625 82 88
Rot-Kreuz-Fahrdienst	Frau Erika Peter Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–11.00	079 179 96 91
Schulleitungen Primarschule/Kindergarten	Annette Gloor schulleitung-primar@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 75
Sekundarschule	Mark Bugmann schulleitung-sek@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 71
Schulvorsteher	Daniel Hasler daniel.hasler@oetwil.ch	
Schulsozialarbeit	Yvonne Spalinger Mo bis Do: 8.30–12.00 und 13.00–17.30 schulsozialarbeit@schule-oetwil.ch	043 844 88 54 079 827 84 93
Schulverwaltung	Dienstleistungszentrum Bachtelweg 14, 8618 Oetwil am See schulverwaltung@schule-oetwil.ch Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8.30–11.30 und 14.00–16.00, Freitag: 8.30–11.30	043 844 88 88
Seelsorge/Beratung	Stephan Krauer	044 929 11 56
Sicherheit	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Sozialberatung der Gemeinde Oetwil am See	Gemeindehaus Willikonerstrasse 11 Sprechstunde nach Vereinbarung	044 929 60 16
Soziales	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30
Spitex Pfannenstiel	Aeschstrasse 8 8127 Forch www.spitex-pfannenstiel	044 980 02 00
Steuern	Gabriela Ehrle, Gemeindehaus	044 929 60 36
Strassenunterhalt	Roman Colombo, Werkhof	044 929 60 29
Tagesbetreuung MOMINA	Für Kindergarten- und Primarschüler; direkt Sozialsekretariat, Nadja Trombik Schulverwaltung	043 844 88 56 044 929 60 20 043 844 88 88
TIXI	Transportdienst für Behinderte	044 404 13 80
Winterhilfe	Bezirk Meilen, Geschäftsstelle Kanton Zürich Limmatstrasse 114, 8005 Zürich www.zh.winterhilfe.ch	044 271 26 48
Werke	Ronnie Kunz, Altes Gemeindehaus	044 929 60 34
Wespenbekämpfung	Feuerwehr	118
Zivilschutzstelle	Zivilschutzorganisation Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See	043 277 11 11
Zivilstandsamt	c/o Gemeindeverwaltung Männedorf	044 921 66 00
Zusatzleistung zur AHV/IV	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30

Vereinsliste

Alp Wang

Ferienlagerhaus Alp Wang
Tanguy Bonbled
Zelglistrasse 6, 8618 Oetwil am See
info@alpwang.ch
M 079 653 04 25

Associazione Regionale Emigrati Molisani (A.R.E.M)

Präsident: Mario Pitocchi
Zeltweg 45, 8610 Uster, T 044 940 62 49

Basketballclub

Präsident: Rolf Knopfli
Meienfeldstrasse 20, 8645 Jona
T 055 211 12 65, www.bcoetwil.ch

Bogenschützen arcoaurum

Präsident: Godi Jutzi
Langholzstrasse 66, 8618 Oetwil am See
T 044 929 21 62, M 079 40421 22
www.arcoaurum.ch

CEVI Männedorf / Uetikon / Oetwil

Kinder- und Jugendorganisation, ab 7 Jahren
AbteilungsleiterInnen:
Cevi-Jungschar:
Janek Geiser
T 078 710 54 39, janek.geiser@cevi.ch
Lisa Hersche
T 077 443 76 84, lisa.hersche@cevi.ch
www.cevi-omu.ch, oetwil@cevi.ch
Ten Sing: Alessia Andrey
T 079 132 55 95, info@tensing-uetikon.ch
Co-Präsidenten: Daniel Hirzel
Vorhaldenstrasse 2, 8049 Zürich
M 078 846 64 77, daniel.hirzel@cevi.ch
Roger Burlet
Oberchrüzlen 9, 8618 Oetwil am See
T 079 387 65 64, roger.burlet@cevi.ch

Comitato Genitori–

Elternkomitee Oetwil (CG-EKO)

Präsidentin: Nuria Giangreco
Zelgliackerstrasse 3, 8618 Oetwil am See
T 044 929 03 09

Damenturnverein

Präsidentin: Helena Meier
T 044 929 26 22
Turnstunden: Mittwoch 20.15–21.45
Uhr, Turnhalle Breiti

Feuerwehrverein

Präsident: Gerd Steinhage
Glärnischstrasse 56, 8618 Oetwil am See
T 076 334 41 69

Frauentreff

Kontaktadresse: Marianne Rohrer-Bürgi
Bachmattstrasse 14, 8618 Oetwil am See
T 044 929 17 88

Frauenturnverein

Präsidentin: Christina Günther
Pionierweg 7, 8634 Hombrechtikon
T 079 511 57 79
Turnstunden: Montag, 19.30–20.30 Uhr
Turnhalle Breiti

Leitung: Brigitte Lippoldt

T 043 844 96 08
Eltern-Kind-Turnen (EKi), Turnhalle Breiti
Anmeldungen an: elki-turnen@vanderklis.ch
Kinderturnen, ab 5 Jahren
Leiterin: Gabriela Baumgartner
www.ftv-oetwil.ch

Frauenverein

Caroline Schlup
Neueggweg 3, 8618 Oetwil am See
T 043 422 55 44
frauenverein-oetwil@gmx.ch
www.frauenverein-oetwil.ch

Spielgruppe plus «Häsli hüpf»

Sonja Müller
T 079 420 01 22, www.hahuplus.ch

Freie Missionsgemeinde Jungschar

Hauptleiterin: Marisa Fernandez
T 078 824 54 96, marisa90@gmx.net
Hauptleiter: Jonathan Reutimann
T 078 739 37 11, jonathan_r@gmx.ch

Fussball-Club

8618 Oetwil am See
Sekretariat: Elisabeth Taravella
www.fcoetwil.ch, sekretariat@fcoetwil.ch

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen

Philipp Huser
Postfach 802, 8708 Männedorf
T 044 922 15 25
Philipp.huser@ggmeilen.ch

Gewerbeverein Oetwil am See

Präsident: Oliver Smili
SOS Sicherheit AG
Oberdorfstrasse 9, 8708 Männedorf
o.smili@sos-sicherheit.ch
T Geschäft 044 920 77 66

Gymnastikverein (Pilates)

Jovanka Dakovic, T 079 398 58 67

Helen Dahm Gesellschaft

Regula Tischhauser
Begonienstrasse 3, 8630 Rüti
T 055 241 26 84
info@helen-dahm.ch

Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen

Unser Verein steht Kindern ab dem
1. Kindergartenjahr offen.
Kontakt: Sara Daher
M 076 587 07 10
Zelgliackerstrasse 15e, 8618 Oetwil am See
jubla.eggoetwil@gmail.com
www.jublaeggoetwil.ch

Karate Kai Oetwil am See (KKO)

Leitung: Palden Gangshontsang
T 044 929 24 32
www.karatekai-oetwil.ch
Trainingszeiten, Turnhalle Dörfli:
Di, Do, Fr 18.30–20.30 Kinder
20.30–21.40 Erwachsene
Do 19.30–20.25 Gesundheitstraining
Karate für 32+ Jahre

Landfrauen Bezirk Meilen

Manuela Bosshard
Riet 4, 8618 Oetwil am See
T 044 929 13 41
manubosshard@gmail.com

Märtlüüt

Präsident: Felix Jenni
T 076 399 43 56

Militär-Schiessverein

Präsident: Pascal Müller
Tannenrainstrasse 35, 8620 Wetzikon
pascal93.mueller@bluewin.ch

Ministranten

Kath. Pfarramt, Flurstrasse 10, 8132 Egg

Verein Anduriña

Präsidentin: Ursula Hofmann

T 076 503 54 74

www.verein-andurina.ch

Kindertanzgruppe Anduriña

Kinder, ca. 4–9 Jahre, Mi 13.40–14.40 Uhr
Gymnastikraum Mehrzweckgebäude Breiti

Leiterin: Silvia Daeppen, T 044 929 16 02
silviadaeppen@yahoo.de

Natur- und Vogelschutzverein**Männedorf-Uetikon-Oetwil**

Georgina Brandenberger

Auee 2, 8618 Oetwil am See

T 044 929 26 31

Oetwiler Pfännli

Präsident: Hans Jörg

Langholzstrasse 39, 8618 Oetwil am See

T 044 929 04 23

Pfadi Männedorf / Uetikon / Oetwil

Pfadiabteilung Ratatouille: Nora Gailer

Seestrasse 127, 8708 Männedorf

T 044 920 39 20

al@pfadiratatouille.ch, www.pfadiratatouille.ch

Pro Senectute

Ortsvertretung: Silvia Bosshard, T 044 929 14 83

Wanderguppen (Pro Senectute)

Leitung: Werner Rennhard, T 043 844 91 02

Kurzwanderungen:

jeweils am 3. Donnerstag im Monat

(April bis Oktober)

Tageswanderungen:

jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

(Januar bis November)

Seniorenverein Oetwil am See

Präsidentin: Vreni Tenger

Frohe Aussicht 8, 8618 Oetwil am See

T: 044 929 25 92

praesident@senioren-oetwil.ch

www.senioren-oetwil.ch

Seniorenturnen

FIT / GYM für Damen: Brigitte Schäpper

T 044 391 96 52, fit-damen@senioren-oetwil.ch

Mittwoch 14.00–15.00 Uhr, Turnhalle Dörfli
(ausser den Schulferien)

FIT / GYM für Herren: Sebastian Bühler

T 044 929 22 41, fit-herren@senioren-oetwil.ch

Mittwoch 13.30–14.30 Uhr, Turnhalle Breiti
(ausser den Schulferien)

Spielgruppe Perlä-Chetti

Leiterin: Marianne Ingold

Schulhausstrasse 19, 8618 Oetwil am See

T 043 548 00 21, www.kita-perla.ch

Storchenverein

Gerry Ott, T 079 371 13 77

Max Zumbühl, T 055 244 27 19

(Regionalleiter Storch Schweiz)

Tagesfamilienverein

T 044 929 60 30

Tennis-Club Oetwil am See

Präsident: Marc Schlund

In der Beichlen 4, 8618 Oetwil am See

T 078 630 81 99

praesident@tc-oetwilamsee.ch

Theatergruppe Oetwil am See

Präsidentin: Birgit Hoogeveen

T 044 929 04 61, M 076 390 04 61,

www.theater-oetwil.ch

Tibeter-Gemeinschaft Oetwil am See

Präsident: Ngawang Gangshontsang

Bergstrasse 8, 8618 Oetwil am See

T 044 929 21 33

Top Sound Club

Präsident: Max Frei

Willikon 80, 8618 Oetwil am See

Turn- und Sportverein

Präsident: Richard Tenger

Frohe Aussicht 8, T 044 929 25 92

Donnerstag 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Breiti

www.tsv-oetwil.ch

UHC Pfannenstiel

Präsident: Renato Studer, M 079 705 09 65

Sektion Oetwil am See:

Stefan Marty, M 079 358 53 31

www.uhcpfannenstiel.ch

Velo- und Motoclub

Präsident: Jöri Huber

Zelglstrasse 13, 8618 Oetwil am See

M 079 438 35 15

Verein Eine Welt

Präsidentin: Marianne Rohrer-Bürgi

Bachmattstrasse 14, T 044 929 17 88

Verein für Familiengärten

Präsidentin: Katharina Roth

bachstelze@bluewin.ch

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift

Präsidentin: Iris Jäger

Feldhofstrasse 6, 8708 Männedorf

redaktion@oetwiler.ch

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Präsident: Werner Bosshard

Bachmattstrasse 12, 8618 Oetwil am See

T 044 929 14 83

geschichteoetwilamsee@gmail.com

Notanrufe

Apotheke & Drogerie Leue, Männedorf	Dr. Reza Mirsaidi, Alte Landstrasse 258, apotheke-leue@bluewin.ch	044 922 15 15
Apotheke Dobler	René Dobler, Dorfplatz 4, 8132 Egg	044 984 31 31
TopPharm See-Apotheke	Seestrasse 206	044 444 22 22
Ärzte	Dr. med. G. Kronberger Dr. med. David H. Katzenfuss	044 929 14 88 044 929 26 79
Feuerwehrnotruf		118
Spital Männedorf		044 922 22 11
Polizeinotruf		117
Polizeiposten Stäfa	(Kantonspolizei)	044 928 17 00
Clienia Psychiatriezentrum Wetzikon	Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Wetzikon	044 931 39 39
Clienia Gruppenpraxis Männedorf	Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Männedorf	043 843 32 00
Sanitätsnotruf		144
Stromversorgung	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, 24-h-Pikettdienst	0800 359 359
Toxikologisches Institut	Auskunft bei Vergiftungen	145
Wasserversorgung	Werkhof (Pikettdienst 24 Stunden)	044 929 60 25
Wildunfälle/Jagdaufseher	Janine Egli	079 480 78 36
Zahnarzt	Swissdentalbeauty.ch	044 929 02 48

Politische Parteien

Freisinnigdemokratische Partei (FDP)	Raymond Junet, Vogelsangstrasse 8, 8618 Oetwil am See	044 929 26 55
Sozialdemokratische Partei (SP)	Regula Johanni Bütikofer Frobüel 12a, 8618 Oetwil am See	044 929 14 29
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Eugen Hunziker, Präsident Pfannenstielstrasse 9, 8618 Oetwil am See, e.hunziker@dplanet.ch	044 929 19 16 076 572 58 56

Veranstaltungskalender

DEZEMBER

2	Mittagstisch ... preiswert und dennoch lecker!
3	Bücherverkauf Verkauf ortsgeschichtlicher Drucksachen
3	17.30–19.00 Uhr Der Samichlaus besucht mit Schmutzli und Eseli die Oetwiler Kinder im Eselstall von Familie Daepfen
6	ElKi-Cafi Anduriña Spielen, Neues lernen, sich austauschen, andere Familien kennenlernen, gemütliches Beisammensein – das ist die Idee des ElKi-Cafis.
6	Jassnachmittag ... Stöck, Stich, Wys
7	Lebkuchenhaus verzieren Wir werden ein Lebkuchenhaus zusammenbauen und mit vielen leckeren Sachen verzieren.
10	Tag der offenen Tür in der Kita Hoppel Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kita mit den verschiedenen Räumlichkeiten zu besichtigen.
10	Bücherverkauf Verkauf ortsgeschichtlicher Drucksachen
14	ElKi-Cafi Anduriña Spielen, Neues lernen, sich austauschen, andere Familien kennenlernen, gemütliches Beisammensein – das ist die Idee des ElKi-Cafis.
14	Nachmittagsanlass ... Adventsfeier
16	Mittagstisch ... preiswert und dennoch lecker !
19	Kaffeestube «Gemütlichkeit» ... sich beim Kaffee treffen.

JANUAR

14	Elki-Turnen Fröhliche Turnstunde für alle Eltern und ihre Kinder von ca. 3 bis 5 Jahren.
28	33. Oetwiler Jassmeisterschaft Differenzler mit verdeckter Ansage

FEBRUAR

4	Fasnachtsumzug Fasnachtsumzug mit Teilnahmen von Guggenmusigen und der oetewyler clique durch Oetwil am See
11	Elki-Turnen Fröhliche Turnstunde für alle Eltern und ihre Kinder von ca. 3 bis 5 Jahren.

MÄRZ

11	Elki-Turnen Fröhliche Turnstunde für alle Eltern und ihre Kinder von ca. 3 bis 5 Jahren.
----	---

Ferienplan Schule Oetwil am See



Ferien und schulfreie Tage Dezember 2022 bis August 2023

2022				
Weihnachtsferien	Montag	26.12.2022	bis Freitag	06.01.2023
2023				
Weiterbildungstag*	Mittwoch	25.01.2023		
Sportferien	Montag	20.02.2023	bis Freitag	03.03.2023
Gründonnerstag	Donnerstag	06.04.2023		
Karfreitag	Freitag	07.04.2023		
Ostermontag	Montag	10.04.2023		
Frühlingsferien	Montag	24.04.2023	bis Freitag	05.05.2023
Auffahrt	Donnerstag	18.05.2023		
Auffahrtsbrücke	Freitag	19.05.2023		
Pfingstmontag	Montag	29.05.2023		
Evaluationstag*	Mittwoch	07.06.2023		
Sommerferien	Montag	17.07.2023	bis Freitag	18.08.2023

*Musikschulunterricht findet statt (Therapiestunden ebenfalls).

Schulbesuchstage 2023

Ganze Schule inkl. Kindergarten	Montag	13.03.2023		
Sekundarschule	Montag	13.03.2023	und Dienstag	14.03.2023
Musikschule	Montag	13.03.2023	bis Freitag	17.03.2023

Jokertage/Sperrtage

Grundsätzlich kann am ersten und letzten Tag einer Schulstufe kein Jokertag bezogen werden.

Weiterbildungstage

Weitere Weiterbildungstage können aufgrund kantonaler, obligatorischer Vorgaben dazukommen. In einem solchen Fall werden wir Ihnen die Schuleinstellung so frühzeitig als möglich bekannt geben

Info aus der Redaktion

Mails an die Redaktionsmitglieder werden **nicht täglich** gelesen und beantwortet.

Sie erhalten in jedem Fall eine Antwort.
Haben Sie bitte Geduld. Danke.

Die Redaktion
Oetwiler Dorfzeitschrift

De Samichlaus mit Schmitzli und Eseli

isch am Samschtig, 3. Dezämber vo 17.30-19.00 Uhr
wider im Eselstall in Etzikon.

De Samichlaus freut sich bsunders über es Gedicht
oder Liedli und findet i sim Sack sicher öppis Guets
für jedes Chind.

Bitte chömet ali ohni Auto.

D Eltere chönd sich bim Warte mit Glühwii wärme.

Adrässe: Daeppen, Etzikon 21/22, Oetwil am See



seniorenverein
oetwil am see

VORSTANDSMITGLIED GESUCHT

Wir suchen Verstärkung in unser Vorstandsteam für
das Ressort Aktuariat.

Sind Sie an einer Tätigkeit für und mit aktiven
Senioren interessiert und liegt Ihnen auch das
Schreiben, dann sind Sie genau die richtige
Person.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Nähere Informationen dazu erteilt Ihnen gerne
Vreni Tenger.

Sie erreichen mich unter Telefon 929 25 92 oder
praesident@senioren-oetwil.ch

IHRE PINWAND

FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU
ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
schafft raum



Holz steht für Gemütlichkeit

Der Schlüssel zur Gemütlichkeit liegt im Rohstoff Holz. Wir sind Ihr Fachpartner wenn es darum geht, Ihr zu Hause noch gemütlicher zu gestalten. Denn Holz fördert Ihre Gesundheit und das Wohlbefinden von uns allen und kommt unserer Umwelt zu Gute.



Zimmerei - Schreinerei · bachmannholzbau.ch
Nidertalstrasse 9 · 8618 Oetwil am See · 044 929 29 18



**Podcast
für betreuende
Angehörige**

Reinhören unter
www.angehoerige-pflegen.ch



Wir verkaufen
Ihre Liegenschaft –
engagiert und persönlich.

Michael Fabig, Vermarktung und Beratung
Martin Baumann, Vermarktung und Bewertung

Seit
30 Jahren
in der
Region.

Verkauf & Erstvermietung
Schätzungsgutachten
Bautreuhand & Baumanagement

NOVA www.nova-ag.ch

NOVA Bautreuhand AG · Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH

SVIT
ZÜRICH